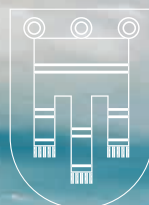


GESCHÄFTS BERICHT WIRTSCHAFTS KAMMER VORARLBERG 2023



2023

INHALT GESCHÄFTSBERICHT



1. Einleitung – Interview	6
2. Personal, Finanzierung & Infrastruktur, wichtige Erfolge für unsere Betriebe	8 14
3. Sparten, wirksame Interessensvertretung	18
4. Services	34
5. Schwerpunkte	44
6. Kommunikation	54





809 **GEWÄHLTE** Funktionäre
253 **VOLLZEITÄQUIVALENTE** Mitarbeitende
25071 **IN VORARLBERG** Unternehmen

ALTER RHEIN IN LUSTENAU

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER VORARLBERG



2023

IM INTERVIEW

Gespräch mit WKV-Präsident Wilfried Hopfner und WKV-Direktor Christoph Jenny

Herr Präsident Hopfner, wie ist es den Vorarlberger Unternehmen im Jahr 2023 ergangen?

Die Herausforderungen für Unternehmerinnen und Unternehmer waren 2023 vielfältig. Einige der Herausforderungen haben wiederum wechselseitige Auswirkungen, die Komplexität wächst stetig: Die Auswirkungen der Covid-Pandemie, der Krieg in der Ukraine, die hohe Inflation, massiv gestiegene Energiepreise, die Rohstoff-Preisentwicklung, die Stabilität von Lieferketten. Aus dem in Vorarlberg seit langem existierenden Fachkräftemangel ist ein genereller Arbeitskräftemangel geworden. Fakt ist, dass massive Lohn- und Gehaltssteigerungen die Lohn-Preis-Spirale weiter angeheizt haben. Aber in vielen Gesprächen bei meinen Betriebsbesuchen überwiegt die Zuversicht. Immer wieder begeistert mich die Innovationskraft und der unternehmerische Mut, Neues zu wagen.

Herr Direktor Jenny, wie hat die Wirtschaftskammer Vorarlberg die heimischen Betriebe unterstützt?

Je vielseitiger die Wirtschaft sich gestaltet, desto umfangreicher werden unsere Unterstützungsangebote. Das zeigt sich speziell in den Bereichen Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und Digitalisierung. Wir konnten die Potenziale der Kreislaufwirtschaft



KommR Betriebsökonom
WILFRIED HOPFNER
Präsident Wirtschaftskammer
Vorarlberg

in Vorarlberg aufzeigen und haben dazu konkrete Vorträge und Workshops veranstaltet. Wir haben 2023 auch in Abstimmung mit der Politik die Ombudsstelle „Bürokratieabbau“ als neue Anlaufstelle für Unternehmen eingerichtet, die in einem Behördenverfahren mit Herausforderungen konfrontiert sind. Diese Unterstützung hat das Ziel, einen möglichst reibungslosen Ablauf bei Verfahren zu erreichen. Es ist uns auch gelungen, ein Bildungsmonitoring als Analyse- und Steuerungsinstrument für Vorarlberg in die Umsetzung zu bringen. Dazu kommt unser umfassender Auftrag in der Aus- und Weiterbildung.

Was waren für Sie als Präsident die Meilensteine 2023?

Mit neuen Herausforderungen wächst man, das eröffnet auch Chancen. Daher haben wir uns bemüht, neue Ideen zu entwickeln und innovative Zukunftsprojekte auf den Weg zu bringen. Mit der Fachkräftestra-

tegie wollen wir Unternehmer:innen gezielt bei den Herausforderungen der Personalsuche, -planung und -erhaltung zu unterstützen. Die Internationale Schule ist auf unsere Initiative hin am Sacré Coeur Riedenburger gestartet. Zudem haben wir ein Fünf-Punkte-Programm zum Thema Kinderbetreuung vorgestellt und die so wichtige Ausbildungsschiene „Pflegelehre“ und das Expat Service Vorarlberg gemeinsam mit der IV für eine erleichterte Zuwanderung gestartet. Akzente haben wir in Sachen Cyber Sicherheit mit der Initiative Cyber Vorarlberg gesetzt. Unsere i-Messe hat einmal mehr die Bedeutung der Berufsorientierung eindrucksvoll aufgezeigt.

Herr Direktor, welche Schwerpunkte setzt die WKV 2024?

Wir konnten sicherstellen, dass das Service- und Dienstleistungsangebot weiter ausgebaut und über Projekte verschiedene Akzente zur Belebung des Wirtschaftsstandortes gesetzt werden konnten. Konsequenterweise werden wir unsere Fachkräftestrategie weiterführen und weiter an einer verbesserten Kinderbetreuung sowie an unserer Idee für einen Campus der Wirtschaft arbeiten. Bei den Themen Digitalisierung und Künstliche Intelligenz gilt weitere Unterstützungsangebote für unsere Unternehmen zu kreieren. Zudem wollen wir mit unserem Maßnahmenbündel zur Gegensteuerung des Arbeitskräftemangels Gehör bei der Politik finden.

Abschließende Frage, Herr Präsident. Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Wir dürfen stolz und glücklich sein, dass wir hier leben und arbeiten dürfen – das ist kein Geschenk; für den Erhalt müssen wir uns alle täglich einsetzen. Was wir auch dringend brauchen, ist mehr Zuversicht! Wirtschaft ist auch Psychologie. Daher ist es wohl besser, die Wirt-

schaft gesund zu reden, als tot zu beten. Ein realistischer Optimismus ist aus meiner Sicht jedenfalls ein gutes Handwerkszeug. Ich wünsche mir eigenverantwortliche Menschen, die ihre Entwicklung proaktiv gestalten und sich nicht auf die Leistungen des Staates verlassen. Ich wünsche mir ein optimales Zusammenspiel von Politik, Wirtschaft, Interessensvertretungen und der Bevölkerung, welches unser Zusammenleben gestaltet und das Erreichte für die Zukunft absichert. Und last but not least nur so viel Bürokratie, wie notwendig ist, um das Wirtschaften und Zusammenleben sicherzustellen und nicht mit dem Ziel, alles und jedes zu regeln. Ich wünsche mir Anreize statt Verbote und Eigenverantwortung statt Fürsorge. Vor allem braucht es aber eine ehrliche und umfassende Diskussion darüber, wie Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die das auch wollen, länger im Arbeitsprozess bleiben können.



Mag. **HERBERT MOTTER**

Leiter Presse/
Kommunikation

Dr. **CHRISTOPH JENNY**

Direktor Wirtschaftskammer
Vorarlberg



2,1 PERSONALSTRUKTUR

Gesamtmitarbeitende: 253
234 Angestellte, 19 Arbeiter:innen,
2 Lehrlinge

Hohe Teilzeitquote: 47,5 Prozent

Frauenquote:

- » Gesamt: 71,67 Prozent
- » 1. Ebene: 50 Prozent
- » 2. Ebene: 38,88 Prozent
- » 3. Ebene: 48,14 Prozent

Durchschnittsalter:

- » Gesamt: 45,02 Jahre
- » Frauen: 43,26 Jahre
- » Männer: 49,78 Jahre

Mitarbeiter:innen über 50:
111 Personen

- » Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit: 10,19 Jahre

Fluktuation:

- » Angestellte KDN: 5,14 Prozent
- » Angestellte KDG: 0,39 Prozent
- » Angestellte EVL: 5,53 Prozent
- » Arbeiter: 0,00 Prozent

Schlüsselmerkmale:

- » Hohe Teilzeitquote
- » Hoher Anteil von Mitarbeiter:innen über 50 Jahren
- » Ausgeglichene Geschlechterverteilung in Führungspositionen
- » Teilzeioptionen auch in der 3. Führungsebene

**Personal,
Finanzierung und
Infrastruktur**

**PERSONALSTRUKTUR
PERSONALMANAGEMENT
BILANZ 2023
BAU- UND
INFRASTRUKTURPROJEKTE**

2,2 PERSONALMANAGEMENT

Die Wirtschaftskammer Vorarlberg sorgt mit modernen Rahmenbedingungen dafür, dass ihre Mitarbeiter:innen beste Leistungen im Sinne der Vorarlberger Unternehmen erbringen können – von der Rekrutierung bis zur modernen Weiterbildung.

Ausgezeichneter Lehrbetrieb:

Zum vierten Mal in Folge erhielt die Wirtschaftskammer Vorarlberg im Juni 2023 die Auszeichnung „Ausgezeichneter Lehrbetrieb“. Seit 1997 bildet die Wirtschaftskammer Vorarlberg Lehrlinge in vier Lehrberufen aus (Büro, IT und zwei im Marketing). Seitdem konnte die Wirtschaftskammer Vorarlberg 18 Jugendliche erfolgreich ausbilden, einige von ihnen haben sich innerhalb der Organisation weiterentwickelt.

Familienfreundlicher Betrieb:

In der Wirtschaftskammer Vorarlberg hat die Vereinbarkeit von Familie und Beruf höchste Priorität. Die WKV ist stolz, die Prämierung „Familienfreundlicher Betrieb“ für ihr Angebot erhalten zu haben. Neben der Familienfreundlichkeit trug auch die Anpassung des Arbeitsumfelds und der Arbeitszeit sowie die altersgerechte Gestaltung von Arbeitsplätzen an die Bedürfnisse aller Altersgruppen zur Steigerung der Attraktivität als Arbeitgeber bei.

Kompetenzförderung der

Mitarbeiter:innen:

Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden wurde in der Wirtschaftskammer Vorarlberg großgeschrieben. Es fand eine stetige Förderung der Mitarbeiterkompetenzen durch Schulungen in wirtschaftlichem Know-how, Digitalisierung, Resilienz, Kommunikation und Kamera-Trainings statt.

Prozess zur Organisations-
entwicklung und Kulturveränderung:

Mit dem Musterbrecher-Prozess wurde der Fokus der Wirtschaftskammer Vorarlberg auf die Organisationsentwicklung und Kulturveränderung innerhalb der Organisation in den Mittelpunkt gestellt. Bei diesem Prozess mit fünf definierten Schwerpunktthemen bestand die Möglichkeit für die Mitarbeitenden sich bei der Erarbeitung eines Entwicklungskonzepts einzubringen.

Highlights 2023 aus diesem
Musterbrecher-Prozess:

Pecha-Kucha-Nights, „Kammer-Roulette“, gemeinsame Wanderung, Einführung einer Homeoffice-Betriebsvereinbarung, Entwicklung und Umsetzung einer Führungskräfte-Akademie

Führungskräfte-Akademie:

Basierend auf dem Ansatz der Positiven Psychologie beschäftigten sich die Führungskräfte mit dem Themen Selbst- und Mitarbeiterführung, Motivation und Resilienz. Diese Inhalte werden 2024 auch der dritten Führungsebene sowie allen Mitarbeitenden in Form von Vorträgen zugänglich gemacht.

Überarbeiteter Onboarding-Prozess:

Eine strukturierte Einführungsphase für neue Mitarbeitende durch Checklisten und Feedbackgesprächen führte zu einer verbesserten Einarbeitung und steigerte die Arbeitszufriedenheit. Dies führte zu einer rascheren Identifikation mit der Organisation und zu einem besseren sozialen Ankommen der neuen Wirtschaftskammermitarbeitenden.



Mag. **SANDRO CONCINI**

Personal/Organisation

**Personal,
Finanzierung und
Infrastruktur**

**PERSONALSTRUKTUR
PERSONALMANAGEMENT
BILANZ 2023
BAU- UND
INFRASTRUKTURPROJEKTE**

23

BILANZ 2023



Mag. GÜNTER ALBRECHT

Finanz- und
Rechnungswesen

AKTIVA

	31.12.23	31.12.22
A. Anlagevermögen	Euro	Euro
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
II. Sachanlagen	710.517	709.511
III. Finanzanlagen	72.367.470	72.012.524
Summe	73.077.987	72.722.034
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenst.	7.122.887	6.021.191
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	19.082.100	14.597.238
Summe	26.204.986	20.618.428
C. Rechnungsabgrenzungsposten	617.999	529.213
D. Versorgungs- und Unterstützungseinrichtungen	4.396.825	4.502.672
SUMME AKTIVA	104.297.798	98.372.348

PASSIVA

	31.12.23	31.12.22
A. Eigenkapital	Euro	Euro
I. Kapitalrücklage	28.162.472	28.162.472
II. Gewinnrücklagen	42.855.056	37.833.423
III. Bilanzgewinn	546.530	343.485
Summe	71.564.058	66.339.380
B. Unversteuerte Rücklagen	0	0
C. Rückstellungen	3.108.616	3.664.677
D. Verbindlichkeiten		
I. Verbindlichkeiten	4.747.834	3.930.622
II. Verbindlichkeiten gegenüber Fachorganisationen	19.231.681	18.683.192
Summe	23.979.515	22.613.814
E. Rechnungsabgrenzungsposten	1.248.783	1.251.804
D. Versorgungs- und Unterstützungseinrichtungen	4.396.825	4.502.672
SUMME PASSIVA	104.297.798	98.372.348

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2023

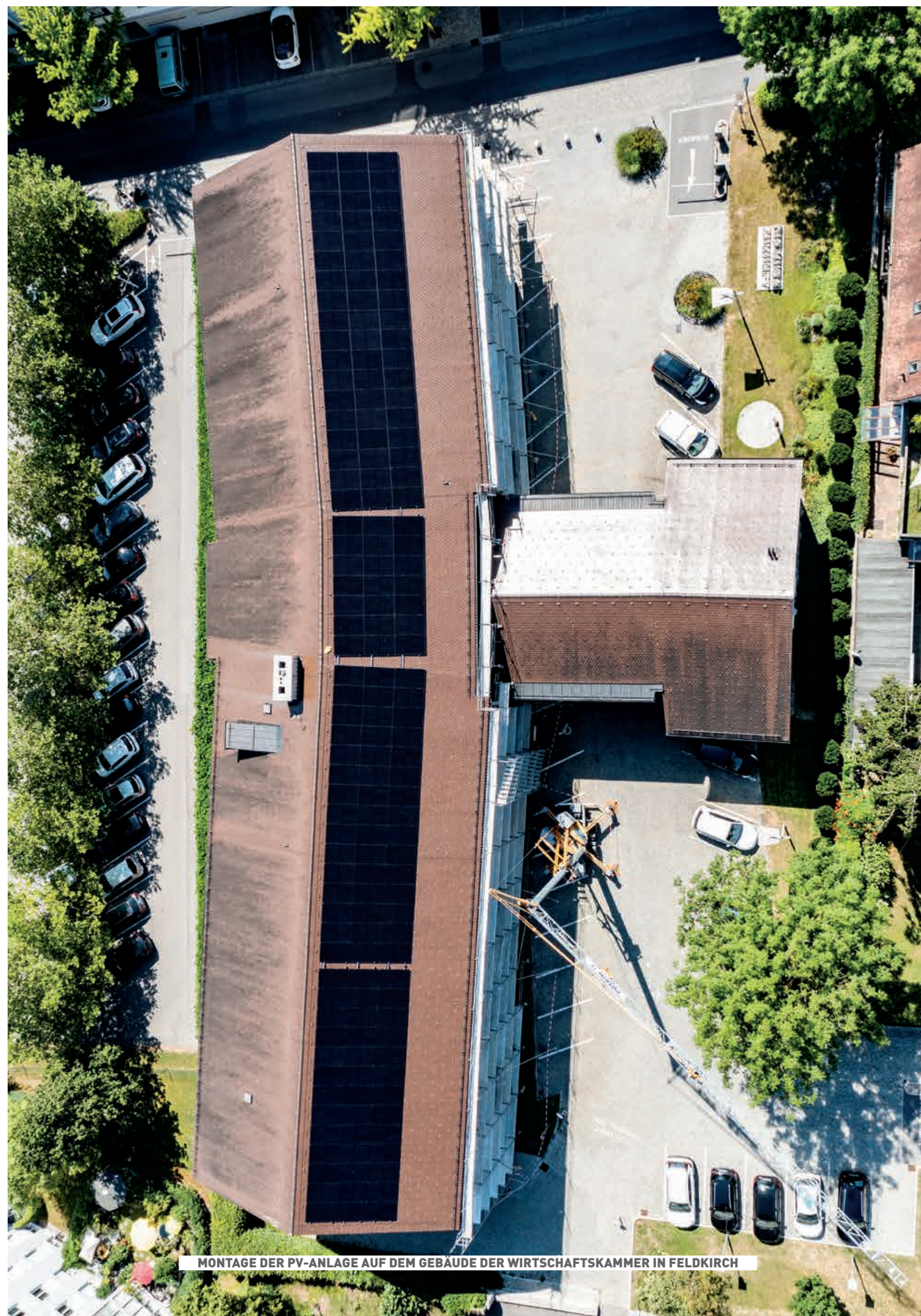
Bezeichnung	RA 2023	VA 2023	+/- in Euro	RA 2022
Umsatzerlöse, Umlagen, Gebühren	35.519.384	34.430.000	1.089.384	35.384.885
Sonstige betriebliche Erträge	3.046.163	2.404.230	641.933	1.748.948
Aufwand für Material und sonst. bez. Leistungen	-5.338.359	-5.603.750	265.391	-5.657.770
Personalaufwand	-13.081.933	-13.367.810	285.877	-11.716.030
Abschreibungen	-1.437.448	-1.524.910	87.462	-706.924
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-14.519.749	-15.244.110	724.361	-12.883.079
Betriebserfolg	4.188.057	1.093.650	3.094.407	6.170.032
Finanzerfolg	1.240.139	415.600	824.539	-1.573.691
Ergebnis vor Steuern	5.428.196	1.509.250	3.918.946	4.596.340
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-207.375	-100.000	-107.375	-101.580
Ergebnis nach Steuern	5.220.821	1.409.250	3.811.571	4.494.760
Auflösung/Zuweisung von Rücklagen	-4.674.291	-1.409.250	-3.265.041	-4.494.760
Bilanzgewinn/Bilanzverlust	546.530	0	546.530	0

Personal,
Finanzierung und
Infrastruktur

PERSONALSTRUKTUR
PERSONALMANAGEMENT
BILANZ 2023

BAU- UND
INFRASTRUKTURPROJEKTE





MONTAGE DER PV-ANLAGE AUF DEM GEBÄUDE DER WIRTSCHAFTSKAMMER IN FELDKIRCH

2,4

BAU- UND INFRASTRUKTURPROJEKTE



STEFAN MÜLLER

Leiter Infrastruktur

STANDORT WKV FELDKIRCH

- » Installation einer PV-Anlage (320 m², 77.000 kWh/Jahr), mit der 55-60% Eigenbedarfs gedeckt werden kann.
- » Erneuerung von Randsteinen und Asphaltfläche im Rahmen der Sanierung der Parkfläche Nord.

STANDORT WIFI DORNBIRN

- » Umrüstung der gesamten Notbeleuchtung auf LED. In weiterer Folge soll schrittweise die gesamte Beleuchtung im WIFI-Campus auf LED umgerüstet werden.
- » Umstellung der Sprinkleranlage in der Tiefgarage von einem Trocken- auf ein Nasssystem.

STANDORT WIFI HOHENEMS

- » Trakt A – UG/Kellerbereich: Umfangreiche Sanierungsarbeiten nach Wasserschaden.
- » Aufrüstung der Brandmeldeanlage im Trakt A + B auf Vollschutz.

Personal,
Finanzierung und
Infrastruktur

PERSONALSTRUKTUR
PERSONALMANAGEMENT
BILANZ 2023

BAU- UND
INFRASTRUKTURPROJEKTE



Der Wirtschaftskammer ist es 2023 gelungen, wesentliche Entlastungen für Unternehmen durch- und umzusetzen. Die Bandbreite reicht von der Abschaffung der kalten Progression bis zur besseren Unterstützung bei der Kinderbetreuung. Weniger Belastungen ermöglichen mehr wirtschaftliche Erfolge.

WENIGER STEUERN UND ABGABEN

Abschaffung der kalten Progression

Ab 2023 wurden die Einkommensteuerstufen zum Großteil automatisch an die Inflation angepasst.

Die schleichende Höherbesteuerung durch die Teuerung wurde abgeschafft. Von der Anpassung der Grenzbeträge profitieren rund 500.000 Steuerpflichtige mit selbstständigen Einkommen. Damit werden insbesondere Ein-Personen-Unternehmen (EPU) und Gesellschafter von Personengesellschaften in KMU entlastet. Die Entlastung für Selbstständige 2024 bis 2027 beträgt insgesamt 450 Mio. Euro.

Einkommensteuer-Tarifsenkung

Zusätzlich wurden die Steuersätze der Einkommensteuer weiter gesenkt. Mitte 2023 folgte die schrittweise Satzsenkung in der Stufe 4 (Steuersatz Stufe 4 2022: 42 %, 2023: 41 %, 2024: 40 %). Die Entlastung für Selbstständige beträgt für 2023 rund 250 Mio. Euro.

Lohnnebenkostensenkung durch Reduktion des Arbeitslosenversicherungsbeitrags

Der Arbeitslosenversicherungsbeitrag ist seit 1. Jänner 2024 auf 5,9 % gesenkt. Damit betragen die Dienstgeber- und Dienstnehmerbeiträge jeweils 2,95 % statt wie bisher 3 %. Für Lehrlinge ist eine Beitrags-

reduktion von 2,4 % auf 2,3 % geplant. Die Staffelung des Dienstnehmerbeitrags zur Arbeitslosenversicherung bei geringem Entgelt bleibt aufrecht. Das Entlastungsvolumen beträgt rund 70 Mio. Euro.

KöSt-Senkung auf 24 Prozent

Für 2023 konnte die Wirtschaftskammer eine Senkung der KöSt durchsetzen. Diese erfolgte per Jahresbeginn 2023 von zuvor 25 % auf 24 % und im Jahr 2024 von 24 % auf 23 %. Die Entlastungsvolumina für die betroffenen Betriebe betragen 2023 rund 300 Mio. Euro und 2024 rund 700 Mio. Euro. Die WKO setzt sich weiter für eine Abschaffung der Mindest-KöSt ein.

Keine Erhöhung des Nachtschwerarbeitsbeitrags

Auch 2024 bleibt der Nachtschwerarbeitsbeitrag unverändert bei 3,8 % und wird nicht – wie eigentlich vorgesehen – auf 5,2 % erhöht. Das entlastet Betriebe um rund 22 Mio. Euro.

MEHR IMPULSE

Höherer Gewinnfreibetrag

Der Gewinnfreibetrag für Selbstständige setzt sich aus einem Grundfreibetrag für Gewinne bis zu 30.000 Euro und einem investitionsbedingten Gewinnfreibetrag zusammen. Von der Erhöhung des Grundfreibetrags-Prozentsatzes von 13 % auf 15 % profitieren potenziell rund 500.000 Selbstständige mit rund 50 Mio. Euro pro Jahr. Damit werden vor allem Einzelunternehmen und Personengesellschaften im KMU-Bereich entlastet. Der Grundfreibetrag wird ab 2024 von 30.000 Euro auf 33.000 Euro angehoben. Bis zu 150.000 Einkommensteuerpflichtige profitieren da-

von potenziell im Ausmaß von rund 9 Mio. Euro pro Jahr.

Neuer Investitionsfreibetrag

Um Unternehmensinvestitionen zu erleichtern, wurde ein Investitionsfreibetrag in der Höhe von 10 % als zusätzliche Betriebsausgabe eingeführt. Bei Investitionen im Bereich der Ökologisierung erhöht sich der Freibetrag auf 15 %. Investitionen eines Unternehmens werden max. in der Höhe von 1 Mio. Euro jährlich gefördert. Unternehmen profitieren davon seit 2023 im Ausmaß von max. 350 Mio. Euro jährlich.

Erhöhung der Grenze für geringwertige Wirtschaftsgüter auf 1.000 Euro

Die Grenze für die Sofortabschreibung von geringwertigen Wirtschaftsgütern wurde mit 1. Jänner 2023 von 800 auf 1.000 Euro angehoben.

Kleinunternehmerpauschalierung auf 40.000 Euro angehoben

Die Umsatzgrenze für die Kleinunternehmerpauschalierung in der Einkommensteuer wurde von 35.000 auf 40.000 Euro angehoben. Diese Pauschalierung bringt eine erhebliche Verwaltungsvereinfachung für kleine Unternehmen.

Internationalisierungsoffensive verlängert

Durch die Internationalisierungsoffensive des BMAW und der WKÖ wurden bereits mehr als 41.800 Unternehmen unterstützt. 2023 konnte die achte Auflage der Internationalisierungsoffensive fixiert werden. Das zur Verfügung gestellte Budget beträgt 51,2 Mio. Euro, die Laufzeit wurde auf vier statt bisher zwei Jahre erhöht. Direktförderungen unterstützen Unternehmen auch finanziell bei ihren ersten Internationalisierungsschritten.

HÖHERE LIQUIDITÄT

Senkung des GmbH-Mindeststammkapitals auf 10.000 Euro

Das GmbH-Mindeststammkapital für Neugründungen wurde von 35.000 Euro auf 10.000 Euro gesenkt. Auch bestehende GmbHs können bei Vorliegen aller Voraus-

setzungen ihr Stammkapital auf 10.000 Euro herabsetzen. Die Mindest- KöSt reduziert sich in diesen Fällen auf 500 Euro pro Jahr.

Begünstigung für Mitarbeiterbeteiligung in Startups

Mit dem Startup-Förderungsgesetz gibt es eine eigene abgabenrechtliche Begünstigung für Startup-Mitarbeiterbeteiligungen. Durch einen Besteuerungsaufschub bis zur tatsächlichen Veräußerung der Anteile soll die Dry-Income-Problematik gelöst werden. Die Besteuerung erfolgt für 75 % mit dem festen Satz in Höhe von 27,5 %. Zur Verminderung des Aufwands ist eine Pauschalierung der Bewertung des geldwerten Vorteils vorgesehen. Die Entlastung für Unternehmen und ihre Beschäftigten beträgt rund 6 Mio. Euro jährlich.

Neue Rechtsform für Startups

Die Flexible Kapitalgesellschaft (FlexKap) wurde mit Wirkung ab Jänner 2024 als zweiter Teil des Startup-Pakets am 15. Dezember 2023 vom Nationalrat beschlossen. Damit wurde – wie von der WKÖ gefordert – eine neue Rechtsform geschaffen, die besonders für innovative Startups und Gründer:innen in der Frühphase interessant ist und bessere Mitarbeiterbeteiligungsmodelle ermöglicht.

Wagniskapitalfonds als Aktiengesellschaft

Mit dem Wagniskapitalfondsgesetz wird die Bildung von Wagniskapitalfonds in der Rechtsform einer Aktiengesellschaft ermöglicht. Damit soll die Bereitstellung von Eigenkapital bzw. die Beteiligung an Unternehmen mit dem Ziel der Eigenkapital- und Liquiditätsstärkung erleichtert werden.

Leerstehende Betriebsgebäude einfacher nutzen

Um die Bodenversiegelung einzudämmen, wird die außerbetriebliche Nutzung leerstehender Betriebsgebäude (z. B. für Wohnzwecke oder zur Vermietung) steuerlich erleichtert. Die Entnahme von Gebäuden aus dem Betriebsvermögen wird – wie schon bisher die Entnahme von Grund und Boden – zu Buchwerten statt zum Teilwert erfolgen.



AN DER DORNBIRNER ACHE

MEHR UNTERSTÜTZUNG BEI ENERGIEKOSTEN

Entlastung durch Zuschüsse und Garantien
Durch den Energiekostenzuschuss und die Energiekostenpauschale wurden die Unternehmen auch 2023 massiv unterstützt. Die Entlastung beträgt etwa 2 Mrd. Euro (vorläufige Schätzung, inkl. 2024).

Entlastung für energieintensive Unternehmen

Mit dem Strompreiskosten-Ausgleichsgesetz (SAG) 2022 wurde eine langjährige Forderung der WKÖ erfüllt und Österreichs energieintensive Industrie im Rahmen des europäischen Beihilfenrechts entlastet. Das SAG ermöglicht die Förderung des mit einem CO₂-Preis belasteten Strompreises in der Höhe von max. 75 % der Mehrkosten. Das Volumen für 2022 betrug rund 233 Mio. Euro. Die Auszahlung erfolgte 2023. Dies ist ein wichtiges Instrument für die Standort-sicherung energieintensiver Betriebe.

Befristete Reduktion der Elektrizitäts- und der Erdgasabgabe

Wegen der stark gestiegenen Energiepreise wurden die Elektrizitätsabgabe sowie die Erdgasabgabe mit 1. Mai 2022 befristet auf das EU-Mindestbesteuerungsniveau gesenkt. Die Befristung wurde von Ende Juni 2023 auf Ende Dezember 2023 verlängert. Das bringt eine Entlastung von rund 800 Mio. Euro pro Jahr. Diese Maßnahme wird auch 2024 fortgesetzt.

Bei CO₂-Bemautung planbare Vorgangsweise gesichert

Seit 1. Jänner 2024 muss Österreich im Mautrecht verpflichtende Vorgaben des EU-Rechts umsetzen. Der WKÖ sind dabei wichtige Entschärfungen gelungen. Die Tarifvalorisierung 2024 wird ausgesetzt. Dadurch entfällt die sonst eingetretene Er-

höhung der Infrastrukturkostenmaut um 8,6 %. Bei der EU-rechtlich vorgegebenen CO₂-Bemautung erfolgt nur eine Teilanlastung der CO₂-Kosten, eine stufenweise und planbare Vorgangsweise ist gesichert. Die Entlastung der betroffenen Betriebe 2024 bis 2029 liegt bei rund 600 Mio. Euro.

SCHRITTE IN RICHTUNG WENIGER BÜROKRATIE

Schnellere UVP-Verfahren

Bei der Novelle zum Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz (UVP-Gesetz) konnten mehr als 20 neue Regelungen durchgesetzt werden, durch die Genehmigungen von Großprojekten spürbar beschleunigt und vereinfacht werden. Die Novelle bringt einen „Turbo“ für Energiewende-Projekte. Die Verbesserungen gelten auch für bereits laufende Genehmigungsverfahren.

Unbürokratische Auftragsvergabe

Die Schwellenwertverordnung wurde bis zum 31. Dezember 2025 verlängert. Damit können kleinere Aufträge im Bau-, Liefer- und Dienstleistungsbereich auch weiterhin unbürokratisch vergeben werden. Davon profitieren insbesondere KMU in den Regionen.

Abschaffung der Veröffentlichungspflichten

Die Pflichtveröffentlichungen für im Firmenbuch eingetragene Einzelunternehmen und auch für Personengesellschaften im Amtsblatt der „Wiener Zeitung“ – und damit auch die dafür zu entrichtenden Gebühren – wurden abgeschafft. Das Entlastungsvolumen für Unternehmen liegt bei rund 20 Mio. Euro pro Jahr.

WKV entlastet Mitgliedsunternehmen

Neben interessenpolitischen Erfolgen zur Entlastung der Mitglieder ist es der Wirtschaftskammer gelungen, ihre Effizienz weiter zu steigern und die Effizienzsteigerung und die (daraus resultierenden) Einsparungen in Form einer Beitrags-senkung an die Mitgliedsbetriebe weiterzugeben – und das bei gleichzeitigem Ausbau der Serviceleistungen für die Betriebe.

Das Wirtschaftsparlament Vorarlberg hat im November 2023 im Rahmen der Bewilligung des Voranschlags 2024 der Senkung der KU2 (Kammerumlage) ab 1.1.2024 um acht Prozent zugestimmt. Dies bedeutet eine Entlastung für das Jahr 2024 in der Höhe von ca. 1,2 Millionen Euro für die Vorarlberger Betriebe.



BREGENZERACH-MÜNDUNG ZWISCHEN BREGENZ UND HARD

3,1

GEWERBE UND HANDWERK

Interessenvertretung/Schwerpunkte:

- » Der sich bereits abzeichnenden konjunkturell herausfordernden Lage in der Bauwirtschaft wurde mit Vorschlägen zur Änderung der Wohnbauförderung bzw. bei Sanierungen entgegengewirkt.
- » Die hohen Energiepreise waren insbesondere im ersten Halbjahr für viele Unternehmen wirtschaftlich eine schwere Belastung. In intensiven Gesprächen mit politischen Vertretern und dem Landes-Energieversorger konnte die Gewährung von Zuschüssen sowie eine Anpassung der Energiepreise erreicht werden.
- » In diversen Begutachtungsverfahren zu relevanten Vorhaben (z.B. Schwellenwertverordnung, Raumplanungsgesetz, Leerstandabgabe) wurden Anliegen der Vorarlberger Wirtschaft eingebracht.

Projekte/Aktivitäten:

- » Sonderschau Herbstmesse „Der Wald ruft“/Forstunternehmer.
- » „Lehre sichtbar machen“: Lehrlingswettbewerbe im Rahmen com:bau 2024 (Bau und Installateure) – Planung.
- » Ausrichtung zahlreiche Landeslehrlingswettbewerbe sowie der Bundeslehrlingswettbewerbe der Tischler und der Floristen.
- » Gründung des Meister Alumni Clubs mit Trägerschaft aller Landessparten und der Bundessparte Gewerbe und Handwerk.
- » Vielfältige Kooperationen im Bereich der Berufsinformation und -orientierung (Lehrlingscamps der WIWA, Handwerkerschule Wolfurt, Lehrlingsmesse Vorderland, ...).

Veranstaltungen:

- » Lehrsabschlussfeier im Festspielhaus Bregenz (792 junge Frauen und Männer schlossen ihre Lehre in 80 verschiedenen Lehrberufen im Gewerbe und Handwerk erfolgreich ab, 88 davon mit Auszeichnung), 31.03.2023.
- » Meisterfeier, AmBach Götzis (137 Jungmeisterinnen und Jungmeister in 18 verschiedenen Berufen legten die Prüfung erfolgreich ab, zwölf Kandidat:innen sogar zwei Meister- bzw. Befähigungsprüfungen), 01.06.2023.
- » Sommerfest der Sparte Gewerbe und Handwerk, Seehotel am Kaiserstrand Lochau, 13.07.2023.
- » Kinderbaustelle auf der Herbstmesse/SCHAU, 06.-10.09.2023.
- » Lehre goes Party, vabrik Klaus (2.500 Lehrlinge wurden zum Dank für ihre tolle Leistung zu diesem Lehrlingsclubbing eingeladen), 25.10.2023.
- » i-Messe – Ausbildungsmesse – in fünf Messehallen wurden über 100 Lehrberufe erlebbar gemacht, 09.-11.11.2023.

Service:

- » Seminar Preisgleitklausel, WIFI Hohenems, 11.05.2023.
- » Seminar Vertragsmanagement, WIFI Hohenems, 14.09.2023.

Kommunikation:

- » regelmäßige Sparten-Newsletter
- » Presseinformationen (z.B. Spartenobmann Bernhard Feigl zu Konjunktur, Spartenobmann Armin Immler bei der ORF Vorarlberg Radio „Neues bei Neustätter“ zum Thema Schwarzarbeit, zu Baukonjunktur, zu Energiepreisen laufend 2023)
- » regelmäßige Presseinformationen zu den Veranstaltungen der Sparte



Ing. **BERNHARD FEIGL**

Spartenobmann
Gewerbe und Handwerk



Mag. **ARMIN IMMLER**

Spartengeschäftsführer
Gewerbe und Handwerk

Sparten, wirksame Interessenvertreter

GEWERBE UND HANDWERK

INDUSTRIE

BANK UND VERSICHERUNG

HANDEL

TRANSPORT UND VERKEHR

INFORMATION UND CONSULTING

TOURISMUS

FRAU IN DER WIRTSCHAFT, JUNGE WIRTSCHAFT, STARTUPLAND UND EPU

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

Anzahl Lehrbetriebe: 957
Anzahl Lehrlinge: 2974
Anzahl der aktiven Unternehmen: 13.201
Unselbstständig Beschäftigte: 34.297
Servicekontakte:
» Telefonisch: 457
» Persönlich: 70
» Schriftlich: 958





PFÄNDERBAHN MIT BREGENZ

3,2 INDUSTRIE

Interessenvertretung/Schwerpunkte:

- » Die konjunkturelle Lage in der Vorarlberger Industrie war herausfordernd wie seit Jahrzehnten nicht mehr. Die Sparte begleitete und unterstützte die Mitglieder in dieser schwierigen Zeit durch mit ihnen abgestimmte Schwerpunkte:
 - Bildungspolitik: Schwerpunkt LEHRE wurde mit zahlreichen Initiativen z.B. 14 Lehrlingswettbewerbe für 440 Lehrlinge, 12 Mio. Euro für Ausbildungsprämien, gemeinsame Lehrstellenplattform etc. unterstützt.
 - Bildungspolitik: Schwerpunkt HTL-Vorarlberg mit Exkursionen, HTL-V-Kongress, H2-Pilotanlage sowie finanzieller Unterstützung für die Ausbildung an den HTL.
 - Fachkräfte: Rot-Weiß-Rot-Karte - Einbringung von konkreten Vorschläge zur Optimierung.
 - Umwelt/Innovation: Wasserstoffinfrastruktur – es wurden Strukturen analysiert, ein Bedarf erhoben und Szenarien erstellt.
 - Arbeitgeberpolitik: KV-Verhandlungen wurden inhaltlich wie personell von der Sparte begleitet.
 - Strukturpolitisch: Textilindustrie – es wurden eigene Strukturen hinterfragt und an den Bedarf angepasst.

Projekte/Aktivitäten:

- » Zahlreiche Projekte und Aktivitäten im Bereich LEHRE, HTL, Polytechnische Schulen, Berufsschulen und PH-Vorarlberg: Prüfungsvorbereitungen, Exkursionen, Studien usw.

Veranstaltungen:

- » Abschlussfeier der 14 Lehrlingsleistungswettbewerbe mit 550 Teilnehmer
- » Lehrlingsball im Festspielhaus Bregenz mit über 2.500 Gästen - davon über 1.000 Absolvent:innen
- » Ausbildungsmesse i – Bündelung und Verstärkung des Auftritts durch Technikland Vorarlberg – branchenübergreifend und in enger Kooperation mit HTL-Vorarlberg
- » Treffen mit Spitzenpolitikern zu den jeweiligen Ressortthemen

Service:

- » Betreuung der Arbeitskreise für Personalleiter:innen und Ausbilder:innen.

Kommunikation:

- » WIKI zur Koordination der Arbeitskreise, Industrie aktuell (Newsletter) 14-tägig
- » Presseinformationen regelmäßig und ad-hock, Technik Land Vorarlberg Magazin, Ländle-TV – Blickpunkt Industrie und INDUSTRIEkscha-Quiz, 6 VN-Nachgefragt Spartenobmann Comploj

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

Anzahl Lehrbetriebe: 100
 Anzahl Lehrlinge: 1500
 Anzahl der aktiven Unternehmen: 550
 Unselbstständig Beschäftigte: 30.000
 Servicekontakte: insgesamt 682



Ing. **MARKUS COMPLOJ**, MBA

Spartenobmann
Industrie



Mag. **MICHAEL AMANN**

Spartengeschäftsführer
Industrie

Sparten, wirksame Interessenvertreter

GEWERBE UND HANDWERK

INDUSTRIE

BANK UND VERSICHERUNG

HANDEL

TRANSPORT UND VERKEHR

INFORMATION UND CONSULTING

TOURISMUS

FRAU IN DER WIRTSCHAFT, JUNGE WIRTSCHAFT, STARTUPLAND UND EPU



EUROPASCHUTZGEBIET BANGS-MATSCHELS

3 BANK UND VERSICHERUNG

Interessenvertretung/Schwerpunkte:

- » Bildungspolitik:
 - Aktivierung der LEHRE für Bankkaufleute (im Sinne verstärkter und gezielter Berufsorientierung)
 - Aktivierung der LEHRE für Versicherungskaufleute – mit erfolgreicher Rückholung der Berufsschule nach Vorarlberg
 - HAK-Ausbildungsschwerpunkt Finanz und Risikomanagement (FiRi) – seit mehr als 10 Jahren in erfolgreicher Kooperation mit den anderen Bundesländern. Bisher wurden in Vorarlberg über 730 Zertifikate verliehen
 - Wirtschaftspolitik: z.B. Anpassungen der KIM-Verordnung, Wohnbauförderung usw.

Projekte/Aktivitäten:

- » Projekte mit den Vorarlberger Handelsakademien im Rahmen von FiRi
- » Koordinierung Basiskonto mit den Vorarlberger Banken, Caritas und IfS-Schuldenberatung
- » Unterstützung der Gründung des Innsbrucker Forums für Bank- und Versicherungsrecht

Veranstaltungen:

- » FiRi-Fachgespräche und FiRi-Zertifikatsverleihung: 41 Schüler:innen konnten 2023 das FiRi-Zertifikat in Vorarlberg erwerben
- » i-Messe mit den Vorarlberger Banken und Versicherungen
- » Treffen mit Spitzenpolitikern zu den jeweiligen Ressortthemen

Service:

- » Sektorübergreifenden Expertengruppen für Sicherheitsfachleute, Compliance-Officers, Steuerexperten und Revisionsleiter.

Kommunikation:

- » Info-Kampagne „Gemeinsam geben wir Sicherheit: Ihre Vorarlberger Banken und Versicherungen“
- » Monatliche NEWSLINE mit der Bundessparte Bank und Versicherung, laufende Themen-/fachbezogene Information für Fachbereiche, Personalthemen und Ausbildungsfragen

ZAHLN, DATEN, FAKTEN

Anzahl Lehrbetriebe: 21
 Anzahl Lehrlinge: 90
 Anzahl der aktiven Unternehmen: 61
 Unselbstständig Beschäftigte: 4.330



Mag. **MICHAEL HALLER**

Spartenobmann
 Bank und Versicherung



Mag. **MICHAEL AMANN**

Spartengeschäftsführer
 Bank und Versicherung

Sparten, wirksame Interessenvertreter

GEWERBE UND HANDWERK

INDUSTRIE

BANK UND VERSICHERUNG

HANDEL

TRANSPORT UND VERKEHR

INFORMATION UND CONSULTING

TOURISMUS

FRAU IN DER WIRTSCHAFT,
 JUNGE WIRTSCHAFT,
 STARTUPLAND UND EPU



SILVRETTA-HOCHALPENSTRASSE

3,4 HANDEL

Interessenvertretung/Schwerpunkte:

- » **Bildung:**
 - *Verkaufswettbewerb* – Junior Sales Champion. In einem 10-minütigen Verkaufsgespräch traten die zwei besten Handelslehrlinge im zweiten Jahr in der Disziplin „Verkaufsgespräch“ gegeneinander an, 15.05.2023.
 - *Premiere für den Smart Video Champion*. Erstmals fand der Smart Video Champion statt und die Lehrlinge im 3. Lehrjahr mussten in Einzel- oder Partnerarbeit ein Video in der Länge von ca. 30 bis 60 Sekunden gestalten, 12.06.2023.
 - *Kompetenzcheck*: Der Kompetenzcheck findet in der Mitte der Lehrzeit statt und dient der Qualitätssicherung in der Lehrlingsausbildung sowie der Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung. (240 Kompetenzchecks: Allgemeiner Einzelhandel; Textil und Schuhe; Lebensmittel; Baustoff; KFZ; Einrichtung; Sport; Parfümerie; Uhren, Juwelen; Telekommunikation; Elektro).
 - *Lehrlingsball*: Wertschätzung für mehr als 1.000 Absolventen:innen, 25.11.2023.
 - *i-Messe*. Auf der i-Ausbildungsmesse präsentierte die Sparte Handel eine Handelswelt auf 800m² und bot den jungen Menschen die Möglichkeit, viele verschiedene Berufe im Handel zu entdecken, 09.-11.11.2023.

Veranstaltungen:

- » *Handelstag*: Eine Retail-Expertin zeigte die wichtigsten Entwicklungen und Trends im Handel auf, 13.06.2023.
- » *Modeinfo*: Bei der Modeinfo gab es die aktuellen Modetrends für Damen

und Herren auf fachlich höchstem Niveau und schaffte damit wertvolle Anregungen für den Verkauf, 23.02.2023 und 24.08.2023.

- » *IDD-Day*: Dieser fand als Kooperation zwischen Versicherungsagenten, Maklern und Vermögensberatern statt und diente der verpflichtenden Weiterbildung der Mitarbeitenden in diesen Branchen, 02.03.2023.

Kommunikation:

- » *Ländleshopper*: Mit der Werbekampagne „Ländleshopper“ sollte die heimische Bevölkerung animiert werden, mehr im stationären Handel und weniger im ausländischen Onlinehandel einzukaufen.
- » *Besondere Verkaufsanlässe*: Zu den sogenannten „besonderen Kaufanlässen“ (Valentinstag, Muttertag, Halloween, Weihnachtsgeschäft etc.) wurden regelmäßig Studien über das Kaufverhalten der Konsument beauftragt und medial ausgespielt.
- » *Konjunkturerhebung*: Quartalsmäßig wurde die Konjunktorentwicklung im Einzel-, Groß- und Kfz-Handel erhoben, um in der öffentlichen Berichterstattung auf die Situation im Handel hinzuweisen und die Bedeutung des regionalen Einkaufens zu positionieren.
- » *Social-Media-Aktivitäten*: Über die Social Media-Kanäle (Instagram und TikTok „handelvoralberg“) wurden Trends im Handel und Shopping-Tipps ausgestrahlt. Die Kampagne lief unter dem #säcklestattpäcke und sollte die Bevölkerung animieren, im stationären Handel mit Säcke einzukaufen, anstatt lange auf seine Päckle zu warten.



Mag. **CARINA POLLHAMMER**

Spartenobfrau Handel



Mag. **MICHAEL TAGWERKER**

Spartengeschäftsführer Handel

Sparten, wirksame Interessenvertreter

GEWERBE UND HANDWERK

INDUSTRIE

BANK UND VERSICHERUNG

HANDEL

TRANSPORT UND VERKEHR

INFORMATION UND CONSULTING

TOURISMUS

FRAU IN DER WIRTSCHAFT, JUNGE WIRTSCHAFT, STARTUPLAND UND EPU

ZAHLN, DATEN, FAKTEN

23.054 Mitarbeitende
1.032 Lehrlinge
6.985 aktive Mitglieder
256 Lehrbetriebe
Servicekontakte: 1.883
898 Veranstaltungsteilnehmer:innen



GÜTERBAHNHOF WOLFURT

3,5 TRANSPORT UND VERKEHR

Interessenvertretung/Schwerpunkte:

- » Der 2. Nachhaltigkeitsbericht der Bergbahnen Vorarlberg zeigte auf, wie sich die heimischen Seilbahnunternehmen in den Bereichen der sozialen, ökonomischen und ökologischen Nachhaltigkeit engagieren.
- » Regelmäßige Besprechungen mit Vertretern von Land, Gemeinden, Exekutive wegen des Lkw-Fahrverbots auf der L 191a statt: Alternative Maßnahmen wurden auf Anregung der Sparte geprüft, aber ein Fahrverbot erwies sich als einzig wirksam.
- » Mitwirkung bei der Entwicklung eines Umlenktungsregimes über den Arlbergpass für den regionalen Schwerverkehr während der Totalsperre des Arlbergtunnels.
- » Mitwirkung beim Projekt „Unterbindung Stauausweichverkehr Bludenz-Klostertal“.
- » Aufgrund der hohen Durchfallquote bei den praktischen Prüfungen gab die Fachvertretung der Fahrschulen eine Studie in Auftrag. Gemeinsam mit dem Land Vorarlberg werden seither Lösungsansätze gesucht.

Projekte/Aktivitäten:

- » Die schriftlichen und mündlichen Konzessionsprüfungen für die Güterbeförderer, Busse und Taxi wurden komplett überarbeitet und neu gestaltet.
- » Mit der Aktion #schifakra (Vorarlberger Schulskitage) wurden 2023 4.000 Kinder samt Begleitpersonen aus 86 Vorarlberger Schulen auf die Pisten gebracht.
- » 674 Familien nutzten den 6. Bergerlebnistag und 570 Familien den Familienskitag.
- » Ein Projekt zur Umstellung auf die digitale Taxilenkerprüfung wurde gestartet.
- » Mit dem Projekt „Toter Winkel“ wurden Kinder von insgesamt 40 Schulen für die Thematik Lkw sensibilisiert.

Veranstaltungen:

- » Die Vorarlberger Seilbahntagung war Teil der Tourismuswoche. 2023 haben rund 120

Teilnehmer:innen die Tagung besucht.

- » Im Rahmen des 3. Oktoberfests wurden nicht nur die Lehraabsolventen:innen der Fachgruppe der Spediteure geehrt, sondern auch erstmalig die Absolventen der Konzessionsprüfungen (Bus, Taxi, Güterbeförderung).
- » In den Fachgruppen Bus, Taxi, Garagen/Tankstellen/Serviceunternehmen fanden regelmäßige Unternehmerstammtische statt.
- » Die Fachgruppen der Bus und Taxi veranstalteten Unternehmerreisen nach Spielberg und Hermannstadt.

Service:

- » 799 Kfz-Bestätigungen wurden 2023 ausgestellt.
- » Mitwirkung (Skriptum, Ausarbeitung der Fragenkataloge, Prüfungsaufsicht etc.) bei den Konzessionsprüfungen für Bus, Güterbeförderung und Taxi
- » Organisation und Durchführung der Taxilenkerprüfungen
- » Der Bildungsausschuss der Spediteure bemühte sich intensiv um die Weiterentwicklung des Lehrberufes Spedition-/Logistikkaufmann/frau. In enger Zusammenarbeit mit LBS Dornbirn 2 wurden u.a. mehrtägige Fachexkursionen zum Flughafen Frankfurt und zum Hafen Hamburg organisiert.

Kommunikation:

- » Die Social-Media-Kampagne #meintraumtag erzielte 2023 mehr als 8 Millionen Impressionen auf Instagram.
- » 2023 hat die Fachgruppe insgesamt 4.614 Sekunden Sommer- und Winterspaßinfos für die Vorarlberger Seilbahnen im Radio geschaltet.
- » Alle Mitglieder der Fachgruppen Bus, Güterbeförderer und Spediteure wurden wöchentlich per Newsletter informiert.



MICHAEL ZIMMERMANN

Spartenobmann
Transport und Verkehr



Mag. MICHAEL TAGWERKER

Spartengeschäftsführer
Transport und Verkehr

Sparten, wirksame Interessenvertreter

GEWERBE UND HANDWERK

INDUSTRIE

BANK UND VERSICHERUNG

HANDEL

TRANSPORT UND VERKEHR

INFORMATION UND CONSULTING

TOURISMUS

FRAU IN DER WIRTSCHAFT,
JUNGE WIRTSCHAFT,
STARTUPLAND UND EPU

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

8.874 Mitarbeitende
1.287 Aktive Spartenmitglieder
181 Lehrlinge
35 Lehrbetriebe
Servicekontakte: 1.164





HAUSBERG VON BREGENZ – DER PFÄNDER

3 INFORMATION UND CONSULTING

Projekte/Aktivitäten:

» Cyber Vorarlberg

- Kampagne zur Sensibilisierung und Bewusstseins-schaffung mit umfangreichem Maßnahmenpaket zur Cyberprävention
- Die Plattform www.cyber-vorarlberg.at informiert und beriet. Sie bot einen Cybersecurity-Check zur Einschätzung des aktuellen Handlungsbedarfs, Präventionsmaßnahmen und Experten für die Umsetzung bzw. den Notfall sowie Informationen zu einer leistungsstarken Cyberversicherungslösung.
- Veranstaltung „You’re hacked! Cyber Crime – von der virtuellen Bedrohung zur realen Gefahr“ in der Messe Dornbirn mit über 450 Teilnehmer:innen
- Online-Veranstaltungsreihe Digitalwerkstatt: Multi-Faktor-Authentifizierung und sichere Passwörter, Passwortmanager im Vergleich, Dateien verschlüsseln, Vorbereitung der Betriebe auf NIS2

» Kreative Wirtschaft

- Die Fachgruppe Werbung und Marktkommunikation vernetzte unterschiedlichste Disziplinen, entwickelte neue Produkte und Lösungen.
- Mit Juli 2023 erfolgte die fixe Verortung des designforums durch die CampusVäre am Campus V in Dornbirn. Die Fachgruppe Werbung und Marktkommunikation als Trägerin des designforums gab die strategische Ausrichtung vor.
- Der ehemalige Vorarlberger Werbepreis AdWin präsentierte sich als „Vorarlberger Kreativpreis“ in neuem Glanz. 270 Arbeiten von 66 kreativen Unternehmen in 12 Kategorien und zwei Zusatzkategorien wurden eingereicht.
- Der Pitchratgeber/Agenturleitfaden wurde entwickelt, um die Zusammenarbeit mit Kreativpartner:innen effizienter zu gestalten.

- Innovationsreise der Kreativwirtschaft nach Mailand

» Digitalisierung und KI

- Grundlagenvermittlung KI.
- Start des Onlineformats: KI-Anwendungen in der Praxis

Service, Aus- und Weiterbildung, Veranstaltungen:

- » BildungsPlus: Förderung der Qualifizierung der Mitglieder der Fachgruppen Werbung und Marktkommunikation sowie UBIT
- » Unser Verein: Impulsprogramme „Unser Verein Digital“ und „Unser Verein Organisationsentwicklung“ unterstützten Vereine bei Digitalisierungsprojekten und Effizienzverbesserungen.
- » Leseimpuls und Sichtbarmachung des lokalen Buchhandels: Verlosung von Buch-Gutscheinen für Kinder und Jugendliche in Kooperation mit der Sparte Industrie und der „Die Wirtschaft“ – über 220 Teilnehmer:innen
- » Online-Veranstaltungsreihe Digitalwerkstatt:
 - Terminbuchung mithilfe digitaler Assistenten
 - Backup – was brauche ich wirklich?
 - Schnell und strukturiert Informationen sammeln mit Umfragen
- » IT-Berufe: i-Messe, Lehrlingsleistungswettbewerb IT-FutureSkills, Imageclips für die IT-Lehre
- » UBIT-Innovationsreise zum Web Summit nach Lissabon
- » Nachhaltiges Wirtschaften: Spannungsfeld zwischen ökologischer und ökonomischer Nachhaltigkeit besser verstehen, konkrete Lösungsansätze für nachhaltiges Wirtschaften entwickeln



DIETER BITSCHNAU, MSc

Spartenobmann
Information und Consulting



Mag. **SUSANNA TROY**

Spartengeschäftsführerin
Information und Consulting

Sparten, wirksame Interessenvertreter

GEWERBE UND HANDWERK

INDUSTRIE

BANK UND VERSICHERUNG

HANDEL

TRANSPORT UND VERKEHR

INFORMATION UND CONSULTING

TOURISMUS

FRAU IN DER WIRTSCHAFT, JUNGE WIRTSCHAFT, STARTUPLAND UND EPU

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

Anzahl Lehrbetriebe: 83
Anzahl Lehrlinge: 117
Anzahl der aktiven Unternehmen: 4.286
Servicekontakte:
» Telefonisch: 868
» Persönlich: 91
» Schriftlich: 2.026



WIRTSCHAFTSKAMMER VORARLBERG



SCHAUKELN IN DAMÜLS

3,7 TOURISMUS

Interessenvertretung/Schwerpunkte:

- » Entwicklung der Tourismusstrategie 2030
- » Stärkung der Geschäftsführung der Vorarlberg Tourismus GmbH mit Schwerpunkt Tourismusstrategie 2030
- » Verbesserung der unternehmerischen Rahmenbedingungen (Arbeit muss sich lohnen, Zuverdienst in der Pension, keine Herkunftskennzeichnung in der allgemeinen Gastronomie, Erhöhung Saisonkontingente etc.)
- » Einführung der radiologisch technischen Assistenz – Ausbildung in Vorarlberg ist erstmalig möglich
- » Herbeiführung einer für Campingplatzbetreiber:innen wichtigen Klarstellung bezüglich der Definition „überdachte“ Flächen bei den Dauerstellplätzen
- » „Wir sind Tourismus“ – Austausch mit den Tourismussprechern der Vorarlberger Parteien
- » Ausländische Pflegekräfte; Rekrutierung von Pflegefachkräften aus den Philippinen

Projekte/Aktivitäten:

- » Einführung der Pflegelehre mit insgesamt zwölf Lehrlingen
- » Kadertraining wurde neu aufgestellt in Koch, Service, HGA
- » „beActive“ Woche bei den Freizeit- und Sportbetrieben
- » Quereinsteigerkurs für Reisebüros
- » Einführung der Eventkaufmann-Lehre
- » Einführung „Top Tourismus Jobs Vorarlberg“ Gütesiegel
- » Teilnahme bei der i-Messe mit großem Tourismus-Stand
- » Starcard: 2023 fanden Informations-terminen in den Tourismusschulen statt. Zudem gab es ein Starcard-

Gewinnspiel über Social Media. Relaunch Herbst 2024.

Veranstaltungen:

- » 2. Vorarlberger Tourismuswoche
- » Tourismustag
- » XIBERGSkills – Landesmeisterschaften
- » Mini-Köche
- » Lange Nacht der Stars
- » Skillsday für Auszubildende im Tourismus
- » Fachtagungen (Reisebüros, Kinos)
- » Willkommenstag für Lehrlinge
- » Wettbetriebe: Austausch zu Rechtssicherheiten

Service:

- » Durchführung diverser Webinare: „Richtig kalkulieren“; Krisenmanagement in der Gastronomie und Hotellerie; KI-Anwendungen in der Praxis (beste Tools); Tourismusstrategie 2030
- » Betriebsbesuche
- » Sparentreffs

Kommunikation:

- » Quartalsberichte digital, Newsletter, Presseinformationen, Folder, Marketingkampagnen

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

Anzahl Lehrbetriebe: 184
Anzahl Lehrlinge: 471
Anzahl der aktiven Mitglieder: 3.231
Unselbstständig Beschäftigte: 15.425



MARKUS KEGELE

Spartenobmann
Tourismus und Freizeitwirtschaft



Mag.^{FR} **KERSTIN BIEDERMANN-SMITH**

Spartengeschäftsführerin
Tourismus und Freizeitwirtschaft

Sparten, wirksame Interessenvertreter

GEWERBE UND HANDWERK

INDUSTRIE

BANK UND VERSICHERUNG

HANDEL

TRANSPORT UND VERKEHR

INFORMATION UND CONSULTING

TOURISMUS

FRAU IN DER WIRTSCHAFT, JUNGE WIRTSCHAFT, STARTUPLAND UND EPU

3,8 FRAU IN DER WIRTSCHAFT



Mag. **CARINA POLLHAMMER**
Vorsitzende
Frau in der Wirtschaft



KARIN FURTNER MSc.
Geschäftsführerin
Frau in der Wirtschaft

3.8 FRAU IN DER WIRTSCHAFT - FiW

FiW vertrat 2023 die Interessen von 6.200 Unternehmerinnen und weiblichen Führungskräften in Vorarlberg. Unternehmerinnen sind selbstbewusste Gestalterinnen und sehr gute Vorbilder, wenn es darum geht, Klischees zu überwinden, Wirtschaft zu gestalten und eigenständige Erfolgsgeschichten zu schreiben. Die heimische Wirtschaft wird zunehmend von Frauen geprägt, die einen wichtigen Beitrag für den Wirtschaftsstandort leisten.

Interessenpolitik, Aktivitäten:

1. Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
2. Hervorhebung von Vorbildern und Best Practices
3. Kampagne „33 Unternehmerinnen Stories“ mit Gründungsgeschichten
4. Förderung von Frauen in Entscheidungspositionen
5. Projekt „Unternehmerin macht Schule“
6. Unternehmerinnenforum mit Fokus auf Finanzmanagement
7. Fachtagung Frauennetzwerke
8. Studie zum Fach- und Arbeitskräftemangel
9. Eigene Instagram-Seite zur Kommunikation
10. Erweiterung des Teams durch neue Bezirkssprecherinnen

Interessenspolitische Themen: FiW setzte sich für Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein, wie erweiterte Ferienbetreuungsangebote und steuerliche Entlastungen.

Wissenschaftliche Studie: Eine Studie der

FH Vorarlberg und economica untersuchte das weibliche Arbeitskräftepotenzial in Vorarlberg. Die Erwerbstätigkeit von Frauen lag bei knapp 70 Prozent, wobei fast die Hälfte in Teilzeit arbeiteten.

Betriebliche Kinderbetreuung: Gemeinsam mit Partnern wurde eine Infobroschüre erstellt, die Unternehmen bei der Einrichtung eigener Kinderbetreuungen unterstützte.

Sichtbarkeit: Das Modul „Aufsichtsratskompetenz kompakt“ bereitete Frauen auf Aufsichtsratsmandate vor. Seit 2014 wurden 250 Teilnehmerinnen geschult. Der Anteil von Frauen in Vorarlberger Aufsichtsräten stieg von 11,8 auf 22,2 Prozent.

33 Unternehmerinnen: Dieses Buch präsentierte die Erfolgsgeschichten von 33 Vorarlberger Unternehmerinnen. Diese Geschichten inspirierten und zeigten die Chancen des unternehmerischen Erfolgs.

Netzwerken: Das Unternehmerinnenforum war das größte Wirtschaftstreffen für Frauen in Vorarlberg. 2023 lag der Fokus auf Themen wie Pensions- und Finanzmanagement sowie Unternehmenssichtbarkeit. 200 Frauen nahmen teil.

FiW on Tour: Diese Veranstaltungsreihe bot Einblicke in Unternehmen von Frauen und erhöhte deren Sichtbarkeit.

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

- » 6.200 Unternehmerinnen und Frauen in Führungspositionen wurden vertreten.
- » 48,8% der Unternehmen wurden von Frauen gegründet, 33% von Frauen geführt.
- » Hauptgründe für Gründungen: flexible Zeitgestaltung (76,54%), Eigenständigkeit (64,39%), Einkommenssteigerung (63,25%) und Eigenverantwortung (58,39%).
- » Durch Netzwerk- und Weiterbildungsveranstaltungen unterstützt FiW den direkten Kontakt zu Unternehmerinnen.

3,9-11 EPU, STARTUPLAND, JUNGE WIRTSCHAFT



CONSTANZE REICHETZER MSc.
Geschäftsführerin
Junge Wirtschaft

3.9 EPU

Projekte, Aktivitäten und Kommunikation:

- » Weiterbildungs- und Netzwerkveranstaltungen, Beratung und Serviceleistungen
- » Geschäftskontaktmesse „Topf sucht Deckel“
- » Webinare & Workshops
- » Zeit im Griff – clevere Terminorganisation mit Online-Tools.
- » Mindset Revolution – Geheimnisse des Ich-Managements für mehr Erfolg
- » KI im EPU – Effizienzsteigerung und Automatisierung
- » Redaktionelle Serie „Ein-Personen-Erfolge“ – Unternehmensporträts in der NEUEN am Sonntag
- » 115 Buchungen: EPU-Besprechungsraum im WIFI Dornbirn

3.10 STARTUPLAND

Projekte, Aktivitäten und Kommunikation:

- » Startupland war 2023 die Anlaufstelle und Kontakt für Startups und Startup-Fragen in Vorarlberg, als Plattform und Netzwerk für Startups am Standort.
- » 5 Netzwerkveranstaltungen mit insgesamt 480 Teilnehmer:innen. (2 Startupland Frühstücke, Startupland Party, FAQ Startupland-Lunch Schwarzenberg, Startupland Meetup)

3.11 JUNGE WIRTSCHAFT

Projekte, Aktivitäten und Kommunikation:

- » Neuer Vorstand: Nach vier Jahren wechselte das Vorstandsteam unter der Führung von Verena Eugster als Vorsitzende (weitere bestehend aus: René Jauk, Olivia Strolz, Maximilian Lehner, Tim Mittelberger). Tim Mittelberger übernahm den Vorsitz, zudem wurden Linda Meixner, Alexander Deuring, Vera Klien und Philipp Peer in den Vorstand gewählt.
- » Betriebsbesichtigungen unter anderem bei Vorarlberg Milch und Doppelmayr
- » Workshops unter anderem zu den Themen Künstliche Intelligenz im Unternehmen, Stressmanagement und Mental Health sowie Leadership
- » Event mit Martin Stuchtey zum Thema: Ressourcen- und Klimaschutz, Wohlstand im 21. Jahrhundert und neues Systemdenken – Europas nächstes Geschäftsmodell?

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

- » 18 Events
- » 10 Betriebsbesichtigungen
- » 85 Neumitglieder
- » 563 Mitglieder

Sparten, wirksame Interessenvertreter

GEWERBE UND HANDWERK
INDUSTRIE
BANK UND VERSICHERUNG
HANDEL
TRANSPORT UND VERKEHR
INFORMATION UND CONSULTING
TOURISMUS

FRAU IN DER WIRTSCHAFT,
EPU, STARTUPLAND UND
JUNGE WIRTSCHAFT





Services der Wirtschaftskammer

VORARLBERG

LUSTENAUER RIED

WKÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER VORARLBERG



4,1 GRÜNDERSERVICE



MATTHIAS FRIESS MSc BA

Abteilungsleiter
Gründerservice –
Betriebsnachfolge

4,2 RECHTSSERVICE



Dr. CHRISTOPH
JENNY

Leiter Rechtsservice,
Direktor
Wirtschaftskammer
Vorarlberg

Service

GRÜNDERSERVICE
RECHTSSERVICE
AUSSENWIRTSCHAFT
FÖRDERSERVICE
LEHRLINGSSTELLE
MITGLIEDERSERVICE
WIFI

Schwerpunkte, Aktivitäten:

- » **Interessenvertretung**
Hürden und Bürokratieabbau, steuerliche Entlastung, attraktive Arbeitsmarktbedingungen, besserer Zugang zu Informationen, Netzwerken, Vorantreiben der Digitalisierung der Behördenwege im Rahmen der Gründung

Veranstaltungen:

- » I2b Auftaktevent mit 186 Teilnehmenden am 09.03.2023, inatura Dornbirn.
- » „Der Weg in die Selbstständigkeit“ mit 180 Teilnehmenden am 10.10.2023, WIFI Dornbirn.
- » Betriebsnachfolgefroststück mit 40 Teilnehmenden in AmBach in Götzis am 09.11.2023.
- » Betriebsnachfolgesprichtage am 15. und 22.11.2023.
- » 6 Buchhaltungssprechtage
- » 1 Businessplanworkshop
- » 4 Workshops „Von der Idee zum Geschäftsmodell“
- » 9 WIFI-Gründertrainings (das Gründerservice stellt einen Trainer)
- » 24 durchgeführte Gründungsworkshops mit insgesamt 382 Teilnehmenden

Service / Serviceformate:

- » Unterschiedliche Serviceformate (Vorträge, Workshops, Webinare,...) und individuelle Beratung zu den Themen Gründung, Betriebsnachfolge und Betriebssicherung

Kommunikation:

- » Presseinformationen bzw. Newsletter: Gründungszahlen 2022, Halbjahreszahlen 2023, Veranstaltungsformate, Businessplanwettbewerb
- » Betreuung Instagram des Gründerservice Vorarlberg

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

- » 638 persönliche Gründungsberatungen
- » 588 Gewerbeanmeldungen
- » 884 Neufög-Ausstellungen
- » 91 geförderte Beratungen im Zusammenhang mit der Jungunternehmer-Beratungsförderung inkl. Förderabwicklung
- » 14 geförderte Beratungen im Zusammenhang mit Unternehmenssicherung inkl. Förderabwicklung
- » 27 geförderte Beratungen im Zusammenhang mit Betriebsübergabe (Nachfolge-Check bzw. weiterführende Beratung) inkl. Förderabwicklung
- » 688 Inserate für Nachfolgebörse wurden geschaltet

Top 3 Schwerpunkte 2023

im Arbeitsrecht:

- » Vertragsgestaltung
- » Entlohnung
- » Kollektivvertrag

Top 3 Schwerpunkte 2023

im Steuerrecht:

- » Lohnsteuer
- » Umsatzsteuer
- » Einkommenssteuer

Top 3 Schwerpunkte 2023

im Wirtschaftsrecht:

- » Zivilrecht
- » Miet- und Pachtrecht
- » Gewerbeordnung

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

- » Im Rechtsservice wurden 2023 insgesamt 10.690 Beratungen durchgeführt. Die Mehrzahl der Beratungen erfolgte per Telefon (9.763), gefolgt von schriftlichen Beratungen (785) und persönlichen Beratungen in der Wirtschaftskammer (92).
- » 70 Kundenbesuche wurden von den Mitarbeitenden des Rechtsservice bei Mitgliedsbetriebe durchgeführt.
- » 24 gerichtliche Vertretungen von WKV-Mitgliedsbetrieben vor dem Arbeits- und Sozialgericht
- » 2 Vertretungen beim Sozialministeriumsservice
- » 2 Servicespotlight-Podcast im Themenbereich Arbeits- und Wirtschaftsrecht: „Rechtstipps rund um Gutscheine und Weihnachtsgeschenke“ und „Neuerungen bei der Karenz“
- » 14 Newsletter-Beiträge und 11 Rechtsbeiträge in der Mitgliederzeitung „Die Wirtschaft“
- » 7 Videos in der Reihe „Servicekompakt“ sind 2023 erschienen.

Service

GRÜNDERSERVICE
RECHTSSERVICE
AUSSENWIRTSCHAFT
FÖRDERSERVICE
LEHRLINGSSTELLE
MITGLIEDERSERVICE
WIFI

4,3

AUSSENWIRTSCHAFT



Mag. **GABRIELE SCHWEIGEBAUER**

Abteilungsleiterin
Außenwirtschaft

Schwerpunkte inkl. Veranstaltungen sowie Serviceformate:

- » Grenzüberschreitende Dienstleistungserbringung:
 - „Arbeiten in der Schweiz“ mit 61 Teilnehmenden, 1.06.2023.
 - „Arbeiten in Liechtenstein“ mit über 40 Teilnehmenden, 11.12.2023.
- » Exportförderung:
 - Exportkompetenzwerkstatt (Wissen für Neu-Exporteure): 15 Teilnehmende, 12.-25.04.2023.
 - Vorarlberger Exporttag: 27 Wirtschaftsdelegierte und über 10 Expertinnen und Experten informierten zu exportrelevanten Themen. 154 Teilnehmende und 179 Gesprächsbuchungen bei den Wirtschaftsdelegierten. Länderschwerpunkt Asien und Amerika, 3.07.2023.
 - WD-Sprechtag Nord-, West- und Südeuropa: 20 Teilnehmer und 49 Beratungsgespräche – Rekord für diese Ländergruppe!, 6.11.2023.
- » „go-international“ ist eine gemeinsame Initiative des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft und der Wirtschaftskammer Österreich; die Direktförderungen für Vorarlberger Betriebe wurden von der Abteilung Außenwirtschaft betreut:
 - Gestellte Anträge: 30
 - Abgerechnete Förderungen: 29
- » Innovation:
 - Eintägige Unternehmensreise zum ETH-Industrietag nach Zürich, 9.09.2023.
 - Innovationsreise „Vorarlberg goes Web-Summit“ nach Lissabon: 10 teilnehmende Unternehmen, 13.-16.11.2023.

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

- » Es waren 6 Mitarbeiterinnen der Abteilung Außenwirtschaft im Umfang von 49 VZÄ-Stellen tätig; sie stellten Exportdokumente, die für den Export erforderlich sind, aus und berieten zu folgenden Themen: Grenzüberschreitende Dienstleistungserbringung (vornehmlich in die Schweiz, nach Liechtenstein und nach Deutschland), Import, CE-Kennzeichnung, Export, Zoll, Steuern, Carnet ATA, Lieferantenerklärung, Ursprungszeugnisse und andere exportbegleitenden Papiere (z.B. U34, EUR1, A.TR), Exportförderung, go-international, Markteintritt im Ausland, Unterstützungsleistungen der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA und des Enterprise Europe Networks
- » Anzahl Beratungen: 1.411
- » Firmenbesuche: 15
- » Persönliche Beratungen: 43
- » Schriftliche Beratungen: 693
- » Telefonische Beratungen: 660
- » Zusätzlich zu den Beratungen wurden folgende Exportdokumente ausgestellt und bestätigt:
 - Ursprungszeugnisse/Exportdokumente: Anzahl bestätigter herkömmlicher (in Papierform) UZs: 1.711, Anzahl bestätigter eUZs: 5.691 Stück, Anzahl gestempelte Dokumente (Exportrechnungen, Dokumentenbeglaubigungen etc.): 4.185
 - Carnet ATA: Anzahl ausgestellte Carnets: 195 (69 für Berufsausrüstung, 89 für Messen und Ausstellungen). Gesamt wurden Carnets für Waren mit einem Warenwert von knapp 7 Millionen Euro ausgestellt, Top 3 Länder, für die Carnets ausgestellt wurden: Schweiz mit 120, Vereinigtes Königreich mit 20 und USA mit 14.

4,4

FÖRDERSERVICE



Dr. **HEIKE BÖHLERT-THURNHER**

Referatsleiterin
Förderservice

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

- » 623 Förderservice-Kontakte, davon 474 telefonisch, 139 schriftlich und 10 persönlich

Go.digital:

- » Abgerechnete Anträge: 138, ausbezahltes Budget: 136.525,89 (Stand: 19.6.24)
- » Beratungsförderung: 65 Kontakte
- » Umsetzungsförderung: 27 (davon schriftlich: 25, telefonisch: 2)

Öko.check:

- » **Stufe 1:** 53 abgerechnete Anträge, 49 schriftliche Kontakte, 1 telefonischer Kontakt
 - » **Stufe 2:** 31 abgerechnete Anträge, 24 schriftliche Kontakte, 2 telefonische Kontakte
- Gesamt (Stufe 1 und 2) ausbezahlt: 82.281,80 (Stand: 19.6.24)

Schwerpunkte, Aktivitäten:

- » Förderberatung
 - » Abwicklung Abrechnung Go.Digital und Öko.Check
 - » Expost-Prüfung Härtefallfonds
 - » Organisation eigener Förderveranstaltungen
 - » Teilnahme an externen Förderveranstaltungen
 - » Betreuung des Förderservicebereichs auf der Website incl. Förderdatenbank
 - » Erstellung von Broschüren und Informationsmaterial
- Es wurden Förderberatung zu folgenden Themen durchgeführt:
- » Energiekostenzuschuss
 - » Investitionen
 - » Digitalisierung
 - » Mitarbeiter:innen-Einstellung
 - » Umwelt und Energie
 - » Unternehmensberatung
 - » Weiterbildung
 - » Gründer:innen und Jungunternehmer:innen
 - » Tourismus
 - » Coronaförderungen (bei „Rückforderungsproblemen“) bzw. Expost-Prüfung Härtefallfonds

Veranstaltungen:

- » Webinar Energie- und Umweltförderungen, 21.03.2023.
- » Teilnahme Fördermesse der Wirtschaftsregion Hofsteig bei Doppelmayr Seilbahnen GmbH, Wolfurt, 28.04.2023.

Service

GRÜNDERSERVICE
RECHTSSERVICE
AUSSENWIRTSCHAFT
FÖRDERSERVICE
LEHRLINGSSTELLE
MITGLIEDERSERVICE
WIFI

Service

GRÜNDERSERVICE
RECHTSSERVICE
AUSSENWIRTSCHAFT
FÖRDERSERVICE
LEHRLINGSSTELLE
MITGLIEDERSERVICE
WIFI

4,5 LEHRLINGSSTELLE



Mag. **LENA FRITSCH** LL.B.

Leiterin der Abteilung
Lehrlingsstelle, bis Juni 2024

4,6 MITGLIEDERSERVICE



Dr. **CHRISTOPH JENNY**

Direktor Wirtschaftskammer
Vorarlberg

Service

GRÜNDERSERVICE
RECHTSSERVICE
AUSSENWIRTSCHAFT
FÖRDERSERVICE
LEHRLINGSSTELLE
MITGLIEDERSERVICE
WIFI

Schwerpunkte, Aktivitäten:

- » Insgesamt haben bei 9 Veranstaltungen 17.740 Besucher:innen teilgenommen.
- » Skills Week / 350 Teilnehmer:innen bei den Veranstaltungen. 20.-24.03.2023. Diverse Programmpunkte wurden während der Skills Week angeboten:
 - Mit VR-Brillen in den Berufsalltag zu teleportieren
 - Bewerbungsfotoaktion mit Profi-Fotograf:innen
 - Vergünstigte Potenzialanalysen und Karriere-Checks
- » September: Startschuss für die neue Pflegelehre (vierjährig), Pflegefachassistentz (dreijährig) Pflegeassistentz › 12 Lehrlinge starteten.
- » 131 Unternehmen wurde das Qualitätslabel „Ausgezeichneter Lehrbetrieb“ verliehen (340 Betriebe aus allen Branchen tragen diese Landesauszeichnung › entspricht 20 Prozent aller Ausbildungsbetriebe). 300 Teilnehmer:innen, 26.06.2023.
- » 7. Ausbilder:innen-Forum im Kulturhaus Dornbirn mit über 300 anwesenden Lehrlingsausbilder:innen; Impulsvorträge von Neurowissenschaftler Hennig Beck und Stunt-Frau Miriam Höller, 4.10.2023.
- » 4. i-Messe / Besucher:innen: 16.500. Eine einzigartige Erlebniswelt wurde auf 12.000 Quadratmeter in 5 Messehallen geschaffen;

Die Besucher:innen hatten die Möglichkeit, über 100 Berufe live zu erleben und auszuprobieren und zehn verschiedene Schultypen kennenzulernen. Samstag war Elterntag: Vorträge und Workshops speziell für Eltern, 9.-11.11.2023.

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

- » 6.664 Lehrlinge, davon 30,68 Prozent weiblich, 69,22 Prozent männlich
- » 2023 wurden 3.282 neue Lehrverträge abgeschlossen.
- » Im ersten Lehrjahr gab es 2.034 Lehrlinge › 48,73 Prozent der 15-Jährigen in Vorarlberg entschieden sich für eine Lehre.
- » 1.696 Betriebe in Vorarlberg bildeten Lehrlinge aus (davon sind 131 Unternehmen außerhalb der Wirtschaftskammer).
- » Lehrabschlussprüfungen: Gesamt waren 2.936 Kandidat:innen angetreten (davon haben 2.380 bestanden; 354 mit Auszeichnungen und 553 mit gutem Erfolg).
- » Meisterprüfungen (Modulantritte): 392
- » Förderstelle: In Vorarlberg wurden im Jahr 2023 9.500 Förderfälle ausbezahlt.
- » 337 Ausbildungsberatungen wurden per Telefon durchgeführt, 493 Beratungen direkt in den Ausbildungsbetrieben durch die WKV-Ausbildungsberater:innen.

29.301 SERVICE-KONTAKTE

16.323 TELEFONISCHE KONTAKTE

9.296 SCHRIFTLICHE AUSKÜNFTE

2.023 PERSÖNLICHE BERATUNGEN

1.203 KUNDENBESUCHE

420 VERANSTALTUNGEN

ca. 14.000 VERANSTALTUNGS-TEILNEHMER:INNEN

Service

GRÜNDERSERVICE
RECHTSSERVICE
AUSSENWIRTSCHAFT
FÖRDERSERVICE
LEHRLINGSSTELLE
MITGLIEDERSERVICE
WIFI



4,7

WIFI



BEI DER WORMSER HÜTTE

Die heimische Wirtschaft ist im (internationalen) Wettbewerb auch deshalb erfolgreich, weil mit dem Dualen System der Lehre der Grundstein für die nachhaltige Fachkräftesicherung gelegt wird. Fachkräfte sind das Rückgrat des unternehmerischen Erfolgs.

In der Erwachsenenbildung gelingt es dem WIFI über Jahrzehnte hinweg ein Kursangebot zu entwickeln, das sowohl in der Breite als auch Tiefe einzigartig, nachhaltig und aktuell ist. Wesentliche Elemente für den Marktanteils-Spitzenwert von 40 Prozent in der beruflichen Weiterbildung waren 2023 daneben aber auch die Praxis-Trainer:innen aus der Wirtschaft, das Service und die Infrastruktur sowie eine durch die gestiegene Kundenzufriedenheit erhöhte Weiterempfehlungsrate.

Das Umfeld in der Erwachsenenbildung gestaltete sich 2023 zu einer zunehmenden Herausforderung. Die generelle Arbeitsmarktsituation und vor allem die Teuerung beeinflussten die Weiterbildungsbeteiligung. Positiv wirkte sich der Trend zu gesetzlich geregelten Bildungsabschlüssen aus. Spürbar wurde dies in Kursbereichen wie Unternehmer- und Ausbildertraining, Sicherheitsvertrauensperson, Brandschutzbeauftragte, Sprengkurse oder auch Deutschkursen. Die Förderprogramme auf Landes- und Bundesebene spielten eine entscheidende Rolle bei der

Erleichterung des Zugangs und trugen dazu bei, die Qualifikation von Fachkräften zu stärken.

Arbeitsplatznahe Qualifizierung und firmeninterne Trainings waren die Kernbereiche des WIFI-Angebots. Als zertifizierter Weiterbildungsanbieter sorgte das WIFI der Wirtschaftskammer Vorarlberg für den verlässlichen Zugang zu Förderböpfen ebenso wie für passende firmeninterne Angebote.

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

- » 17.176 Kursteilnahmen, davon 1.683 Teilnahmen aus firmeninternen Trainings
- » 1.568 Kurse
- » 750 WIFI-Trainer:innen (172 neue Trainer:innen)
- » 59.839 abgehaltene Trainingseinheiten
- » 135 Kundenzufriedenheit
- » 96 Prozent Weiterempfehlungsrate
- » 52 Prozent Stammkunden

Zentralen Erfolgsfaktoren:

- » **Breite** des Kursangebots: Management/Unternehmensführung, Persönlichkeit, Sprachen, Betriebswirtschaft, EDV/IT, Technik, Branchen, Berufsreifeprüfung, Lehre mit Matura, Gesundheit/Wellness
- » **Tiefe** des Kursangebots: Vom Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung, Fach- und Führungskurse bis zu akademischen Masterausbildungen
- » **Trainer:innen:** 750 kompetente Trainer:innen aus der Praxis für die Praxis
- » **Branchenverbindung:** Regelmäßiger Austausch mit allen Branchenvertretern der Wirtschaft, um ein aktuelles Kursangebot zu sichern
- » **Österreichweiter WIFI-Verbund:** Nutzung von Synergien durch gemeinsames Aufgreifen von Zukunftsthemen wie Digitalisierung, Künstliche Intelligenz sowie Kursentwicklung oder Marketing
- » **Lerninfrastruktur:** 60 Seminarräume, 30 Werkstätten/Labore, 10 EDV-Räume, digitale Lernplattform, die flexible und effiziente Schulungsformate ermöglicht
- » **WIFI-Publikum:** Die Teilnehmer:innen waren berufs- und entwicklungsorientiert und häufig Stammkunden.



Dr. THOMAS WACHTER

Institutsleiter

Service

GRÜNDERSERVICE
RECHTSSERVICE
AUSSENWIRTSCHAFT
FÖRDERSERVICE
LEHRLINGSSTELLE
MITGLIEDERSERVICE
WIFI





Schwerpunkte der Wirtschaftskammer

VORARLBERG

GONDELHAFEN IN BREGENZ

WKÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER VORARLBERG



5,1

SCHWERPUNKT BILDUNG

BILDUNG, LEHRE UND JUGEND – ATTRAKTIV, WETTBEWERBS- STARK, ZUKUNFTSFÄHIG

Die WKV hat den Anspruch, aktiver Bildungspromoter zu sein. Bildung ist die Basis für kompetente und zufriedene Fach- und Arbeitskräfte und sichert so eine erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung. Die WKV unterstützte und initiierte 2023 eine Vielzahl von Aktivitäten und vertrat die Interessen der Wirtschaft in zahlreichen Kooperationen und Gremien. Vorarlberg gilt österreichweit als das Land der Lehre, knapp die Hälfte aller 15-jährigen entschieden sich 2023 für diesen Ausbildungsweg. Das Erfolgsmodell der dualen Ausbildung gilt es auch für die Zukunft mit Nachdruck zu erhalten, weiterzuentwickeln und kontinuierlich zu unterstützen.

Themenschwerpunkte unserer Bildungspolitik:

- » Stärkung der dualen Ausbildung durch entsprechende Angebote an
 - Schüler:innen und Lehrpersonen (z.B. Berufsorientierung)
 - Ausbilder:innen (z.B. Akademie für Ausbilder:innen)
 - Eltern (z.B. Elterntalks)

- » Sicherstellung der Grundfertigkeiten in Mathematik und Deutsch nach der Pflichtschulzeit
- » Umsetzung von Leuchtturmprojekten (z.B. i-Messe mit insgesamt 16.000 Besucher:innen)
- » Initiative zur Entwicklung eines Bildungsmonitorings „Vorarlberg“
- » Kooperation mit Schulen (z.B. durch Kuratorien und Regionales Bildungsmanagement)
- » Festigung von Zukunftskompetenzen (z.B. MINT)
- » Vermittlung von Wirtschaftskompetenzen z.B. über die VVG

KOOPERATIONEN DER WKV MIT DEN FOLGENDEN INSTITUTIONEN IM BILDUNGSBEREICH:

VVG – Vorarlberger Volkswirtschaftliche Gesellschaft
Das Ziel der VVG ist die stärkere Verankerung wirtschaftlicher Themen in Schulen. Die Angebote der VVG konzentrierten sich im Wesentlichen auf Bildungsangebote für Lehrpersonen aber auch für junge Menschen von sechs bis 19 Jahren.

Zahlen und Fakten 2023:

- » 91 Power Seminare für Lehrlinge (zur Stärkung der Sozial- und Selbstkompetenz der Jugendlichen) mit 1.040 Teilnehmer:innen fanden statt.
- » 17 Kurse „Geschäfte lerna“ und „Vision Days“ mit 882 Teilnehmenden wurden durchgeführt.
- » „up2work“ mit 1.278 teilneh-

menden Mittelschulkindern, die in Unternehmen schnuppern gehen konnten, fanden an 115 Firmenhaltbtagen statt.

Lehre in Vorarlberg – Verein für Projektentwicklung

Im Auftrag der Sozialpartner und des Landes Vorarlberg übernahm der Verein als zentrale Koordinationsstelle die Umsetzung von gemeinsamen Kommunikationsmaßnahmen zum strategischen Ausbau und der inhaltlichen Weiterentwicklung der dualen Ausbildung am Standort Vorarlberg.

Zahlen und Fakten 2023:

- » VR-Videos zu Lehrberufen
- » 6.000 VR-Brillen aus Karton wurden gemeinsam mit dem Magazin „Check Check Lehre“ an Vorarlberger Schüler:innen verteilt.
- » Verteilung von 2.000 „Starter Boxen“ in den Landesberufsschulen als Willkommensgeschenk für alle Lehrlinge:innen
- » Netzwerktreffen mit Ausbilder:innen
- » Betreuung der Plattform „Lehre – Vorarlberg.at“ – 1.500 User:innen pro Woche

BIFO – Beratung für Bildung und Beruf

Die WKV-Partnerorganisation BIFO bot eine breite Palette von Orientierungs- und Beratungsangeboten für Erwachsene und Jugendliche an und unterstützte Menschen aller Altersgruppen in ihrer beruflichen Entwicklung.

- » Insgesamt wurden 9.854 Beratungen durchgeführt
- » Berufsorientierung an Schulen: rund 1.400 Talente Checks an AHS/MS, samt Einsatz des „i-Kritzel“ in rund 80 Schulen, Berufsorientierungs-Workshops in 22 Klassen, Elternabende (es fanden sieben virtuelle Elternabende mit 428 Teilnehmenden, und sechs Elternabende in Präsenzform, an denen 291 Personen teilnahmen).
- » Ausbildungsbotschafter:innen (in Zusammenarbeit mit Lehrlingsstelle) – 29 Botschafter:innen mit 66 Einsätzen
- » Veranstaltungen:
 - „Code4Talents“ – 51 Klassen mit 858 Kinder
 - MINT-Koordinationsstelle – Schulworkshops – 13 Schulklassen mit 259 Kindern sowie Ausbau der MINT-Regionen
 - „Ich geh mit“ – 1.600 beteiligte Unternehmen mit 3.815 teilnehmenden Kinder
 - „Girls’Day“ – 33 Unternehmen und 500 Mädchen
 - November: „Chancentage“ – 1.000 Schnupperplätze in den Unternehmen mit 3.300 Jugendlichen
- » 34.775 Besucher:innen auf bifo.at



Mag. GUDRUN
PETZ-BECHTER

Direktor-Stellvertreterin

Schwerpunkte

BILDUNG
FACHKRÄFTE
NACHHALTIGKEIT
DIGITALISIERUNG



5,2

SCHWERPUNKT FACHKRÄFTE

Der Mangel an (geeigneten) Arbeitskräften stellt eine der größten Herausforderungen für die Unternehmen am Wirtschaftsstandort Vorarlberg dar. Im Jahr 2023 ist von der Wirtschaftskammer Vorarlberg eine „Fachkräftestrategie“ gestartet worden, um Unternehmer gezielt in der künftigen Sicherung ihrer Arbeitskräfte zu unterstützen. Durch ein Bündel an Serviceleistungen, Pilotprojekten sowie weiteren Maßnahmen in sechs strategisch relevanten Handlungsfeldern sollte so ein echter Mehrwert für die Unternehmer:innen in der Region geschaffen werden.

PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN: IN EINZELNEN STRATEGISCHEN HANDLUNGSFELDERN

Allgemeine Maßnahmen:

- » Bündelung der Informationen zur Fachkräftestrategie der Wirtschaftskammer Vorarlberg auf Fachkräftesicherung Vorarlberg – WKO – hier fanden Unternehmen wertvolle Informationen.
- » Über einen eigenen LinkedIn-Kanal sollte zusätzlich die Sichtbarkeit der Fachkräftestrategie erhöht und die Kommunikation möglicher strategischer Ansätze unterstützt werden.

Rekrutierung inländischer und internationaler Fachkräfte:

- » Vier Webinare zum Thema „Fachkräftegewinnung mit LinkedIn“ mit mehr als 70 Teilnehmer:innen.

Qualifizierung von Mitarbeiter:innen:

- » Durch diverse Kooperationsprojekte mit dem AMS wurden unter anderem die kostenlosen Impulsberatungen des AMS publik gemacht und branchenspezifische Jobmessen organisiert.
- » Ein Projekt zum Thema Diversity Management befindet sich derzeit in der Umsetzungsphase. Geplant sind ein WIFI-Kurs, eine Zukunftsreise nach Schweden sowie eine Veranstaltung mit spannenden Keynote-Speakern im Frühjahr 2025.
- » Eine neue Landingpage zum Thema „Zweiter Bildungsweg“ des WIFI wurde umgesetzt: vbg.wifi.at/Allgemein/fachkraefte.php

Vereinbarkeit von Familie und Beruf:

- » Eine Fokusgruppe, die sich unter anderem mit dem Thema Kinderbetreuung beschäftigt, wurde von Frau in der Wirtschaft (FIW) ins Leben gerufen.

Fachkräftegewinnung im Ausland:

- » Organisation eines Besuchs einer HR-Messe in Stuttgart für interessierte Unternehmer:innen

- » Ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch zwischen dem Arbeitsmarktservice (AMS) und der Wirtschaftskammer Vorarlberg (WKV) zum Thema Rot-Weiß-Rot-Karte wurde etabliert.
- » Ein Webinar der Arbeitsvermittlung Austria (ABA) über ihre Serviceleistungen und Angebote wurde abgehalten.
- » Zwei neue WIFI-Angebote wurden entwickelt: ein Kompaktseminar „International Recruiting“ (17. und 18.10.2024) sowie ein Lehrgang „International Recruiting“ (Start Frühjahr 2025).

Lehrlingsausbildung:

- » Entwicklung von „Eltern.Talks“ als neues Format im Bereich der Berufsinformation und -orientierung.



NINA HORER

Projektleiterin
Fachkräftestrategie

Schwerpunkte

BILDUNG

FACHKRÄFTE

NACHHALTIGKEIT

DIGITALISIERUNG





SCHWERPUNKT NACHHALTIGKEIT

Die Nachhaltigkeit und Innovation spielen eine entscheidende Rolle für die Zukunft der Wirtschaft in Vorarlberg. Mit Initiativen wie der Dis.Kurs – Denkwerkstatt Nachhaltigkeit, der Webinarreihe zu Neuerungen in der Nachhaltigkeitsberichterstattung und spezialisierten Maßnahmen im Bereich der Kreislaufwirtschaft konnte die Wettbewerbsfähigkeit der regionalen Unternehmen gestärkt werden. Die Workshops zur Identifizierung von Pilotprojekten und der Start der Umsetzungsgruppen boten eine Orientierungshilfe für kommende nachhaltige Entwicklungen, während die Gründung des CEV-Netzwerks (Circular Economy Vorarlberg) den Wissenstransfer fördert. Die Einrichtung der Stelle des Nachhaltigkeitsbeauftragten und die Entwicklung nachhaltiger Strategien und Richtlinien zeigten, dass Vorarlberg sich fest auf Nachhaltigkeit als Schlüssel zum Erfolg konzentriert.

SCHWERPUNKTE:

Dis.Kurs – Denkwerkstatt Nachhaltigkeit

- » Workshops zur Identifizierung von Pilotprojekten
- » Start der Umsetzungsgruppen für Pilotprojekte
- » Gründung des CEV-Netzwerks (Circular Economy Vorarlberg)

Unterstützungstools für Unternehmen in der Nachhaltigkeit

- » Klimabilanztool
- » Energieeffizient-Folder
- » eMobility-Ratgeber
- » Nachhaltigkeitscheck

Webinarreihe zu Neuerungen in der Nachhaltigkeitsberichterstattung

- » In Kooperation mit der Wirtschaftskammer Tirol und der Außenwirtschaft
- » Offen für alle Bundesländer
- » EU-Taxonomie & Lieferkettengesetz im Fokus
- » Vier Termine fanden vom 26.09-10.10.2023 statt

Nachhaltigkeit für Vorarlbergs Unternehmen

- » Einrichtung der Stelle Nachhaltigkeitsbeauftragter in Vorarlberg
- » Förderungen von grünen Initiativen und Projekten (Öko.Check)
- » Start der Entwicklung von nachhaltigen Strategien und Richtlinien
- » Beratungspool Nachhaltigkeit

Kreislaufwirtschaft & Cradle to Cradle

- » Cradle to Cradle Potenzialstudie Vorarlberg (Braungart EPEA)
- » Cradle to Cradle Workshops mit Unternehmen (Braungart EPEA)
- » CEV-Netzwerk Strategie zur Bewusstseinsbildung in Unternehmen

Informationsbereitstellung (Mitgliederzeitung „Die Wirtschaft“)

- » Erneuerbare Energien
- » Energieeinsparung
- » Mitarbeiter:innen
- » Biodiversität

Interessenpolitik

- » CSRD (Corporate Sustainability Reporting)
- » EUTAX (Taxonomie-Verordnung)
- » CBAM (Carbon Border Adjustment Mechanism)
- » Diverse umweltrelevante Änderungen



Mag. Dr. DINO GÜLDNER

Wirtschaftspolitik

Schwerpunkte

BILDUNG

FACHKRÄFTE

NACHHALTIGKEIT

DIGITALISIERUNG

54

SCHWERPUNKT DIGITALISIERUNG

Die Digitalisierung und Innovation sind ein entscheidender Faktor für die Zukunft der Wirtschaft in Vorarlberg. Mit Initiativen wie der Transformation Vorarlberg (TRAVO), dem Programm KMU.DIGITAL und spezialisierten Maßnahmen im Bereich Cybersecurity wurde die Wettbewerbsfähigkeit der regionalen Unternehmen gestärkt. Die Innovation Map bot eine Orientierungshilfe für kommende Technologien, während der verstärkte Einsatz von Künstlicher Intelligenz und die Zusammenarbeit mit dem HSG-Institut für Computer Science Vorarlberg den Wissenstransfer förderten. Der eDAY23, als größte Digitalisierungsveranstaltung der Wirtschaftskammer, rundete das umfassende Angebot ab und zeigte, dass Vorarlberg sich fest auf die Digitalisierung als Schlüssel zum Erfolg konzentriert.

SCHWERPUNKTE:

Transformation Vorarlberg (TRAVO) – www.travo.at

- » Initiative zur Förderung von Innovation und Digitalisierung
- » Technologiereise nach Tel Aviv mit der Außenwirtschaft
- » Themenschwerpunkt New Work im digitalen Zeitalter

KMU.DIGITAL – www.kmudigital.at

- » Beratungs- und Umsetzungs-förderung für KMU
- » Themen: Geschäftsmodelle, eCommerce, Cybersecurity
- » Interessenvertretung für die Fortsetzung und Erhöhung des Budgets
- » Erweiterung um KMU.Digital und Green im Jahr 2024

Cybersecurity Vorarlberg – www.cyber-vorarlberg.at

- » Beratung und Vermittlung im Bereich Cybersecurity
- » Informationsveranstaltungen zu NIS-2 und RKE
- » 24-Stunden-Hotline für schnelle Hilfe der Expertsgroup

Innovation Map – www.innovationmap.at

- » Interaktive Karte für Zukunftstechnologien (z.B. Deep-Fake-Scanner)
- » 105 Technologien mit Reifegraden (Konzept bis Produkt)
- » Echtzeitdaten und Vorhersagemodelle für technologische Trends
- » Inspiration und Trendvorbereitung für Unternehmen

Künstliche Intelligenz

- www.wko.at/KI
- » Trend-Guide Künstliche Intelligenz
- » Webinarreihe KI-Lösungen für die Praxis
- » Herbstumfrage KI in KMU Vorarlberg
- » Gründung der Fokusgruppe KI in KMU Vorarlberg

HSG-Institut für Computer Science Vorarlberg – www.unisg.ch

- » Mitarbeit bei der Ansiedlung des Instituts in Vorarlberg
- » Embedded Sensing Systems und Big Data im Fokus
- » Förderung des Wissenstransfers zwischen Forschung und Unternehmen

Veranstaltung eDAY23 – www.eday.at

- » Größte Digitalisierungsveranstaltung der Wirtschaftskammer
- » Digitalisierung (Fokus KI) und Nachhaltigkeit im Fokus
- » Hybridformat mit über 1.000 Teilnehmer:innen
- » Vorträge und Workshops jederzeit online abrufbar

Interessenpolitik

- » NIS-2 (Cybersicherheitsrichtlinie)
- » RKE (Resilienz Kritischer Infrastruktur)
- » AI-Act (Künstliche Intelligenz)
- » Diverse digitale Änderungen



ANDRÉ KRANZ

Wirtschaftspolitik

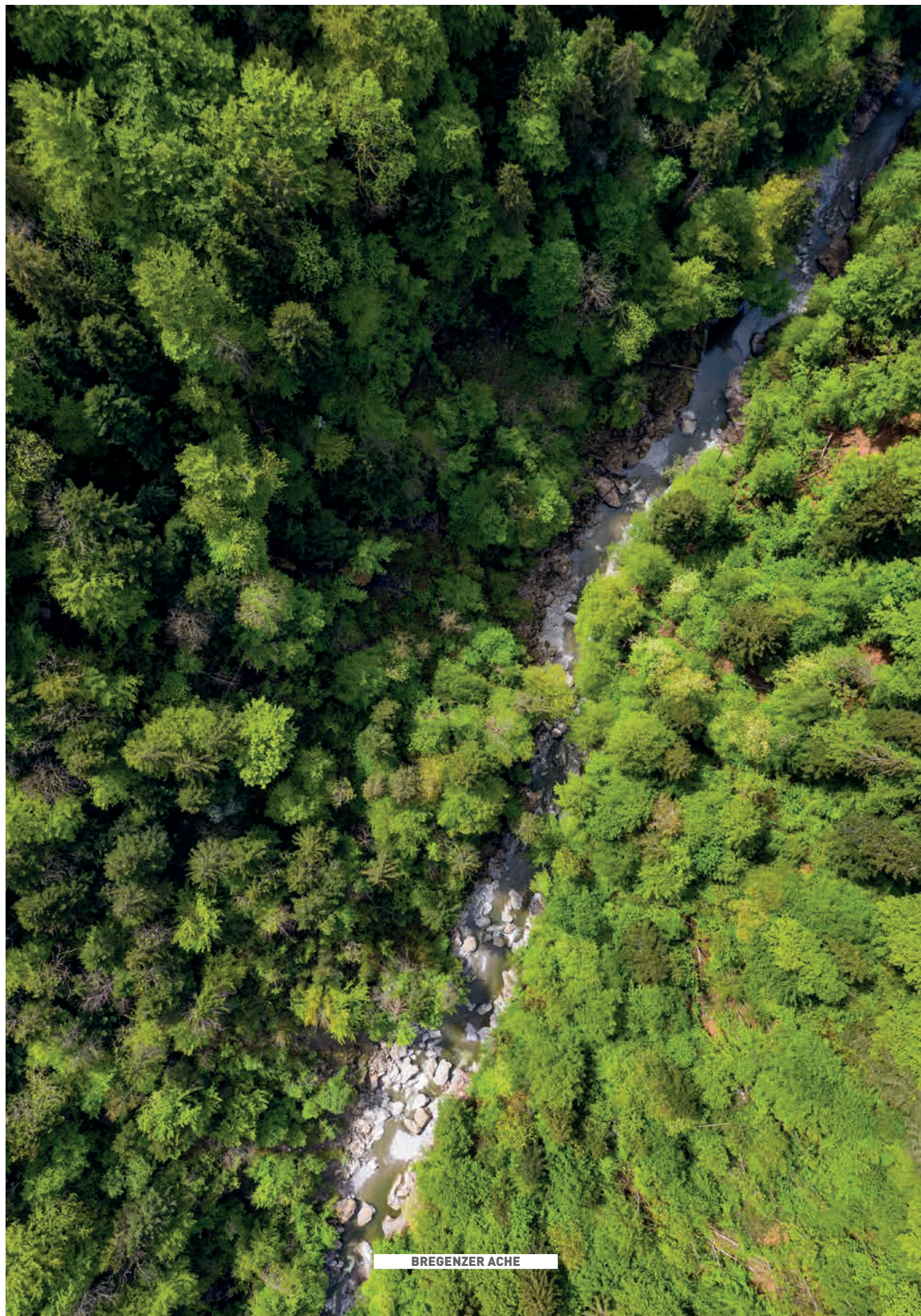
Schwerpunkte

BILDUNG

FACHKRÄFTE

NACHHALTIGKEIT

DIGITALISIERUNG



BREGENZER ÄCHE

6,1

KOMMUNIKATION – PRESSE

Die Presseabteilung versteht sich zum einen als Dienstleister in Sachen Öffentlichkeitsarbeit für Direktion, Präsidium, Fachgruppen, Sparten und Abteilungen der Wirtschaftskammer Vorarlberg (strategische Pressearbeit) und zum anderen als themenorientierte Redaktion „Die Wirtschaft“, mit der Aufgabe, aktuelle wirtschaftspolitische und mitgliederrelevante Themen bzw. Schwerpunkte lesenswert und zielorientiert darzustellen.

„Die Wirtschaft“

„Die Wirtschaft“ – Zeitung der Wirtschaftskammer Vorarlberg – war mit einer Auflage von knapp 22.000 Stück das Wirtschaftsmedium des Landes. Die Erscheinungsweise erfolgte 14-tägig. Im Jahr 2023 wurden 22 Ausgaben (entsprechen ca. 1.200 Seiten) produziert, drei davon wurden als Großauflage (Auflage ca. 145.000) konzipiert.

Interviews: 45, Unternehmensmeldungen: 186. Schwerpunktthemen 2023 unter anderem: Lehrlingsstatistik; Arbeitsmarkt; Gemeinsame Schule; 1 Jahr Krieg in der Ukraine; Skills Week 2023; Cyberkriminalität; Strukturanalyse; Lebensmittel-Einzelhandel; Konjunktur; 30 Jahre EU-Binnenmarkt; WKO-Förderungskampagne; Exporttag; Innovationspreis; Versicherung gegen Naturkatastrophen; Duale Ausbildung; Reststoffkraftwerk Rondo; Klimawandel/Skigebiete; Tourismuswoche; S18; Arbeitszeit; i-Messe. Serien: Nachhaltigkeit; Lesekompetenz Buch- und Medienwirtschaft,

Gastkommentare der Wirtschaftsdelegierten, Bundesheer und Wirtschaft, Sonderheft Innovationspreis, Fachkräftestrategie, neue Lehrlinge, betriebliche Gesundheitsförderung, WIFI, diverse Servicethemen.

Online

Die Presseabteilung war für die Newsseite der neuen Website wko.at zuständig. Mit news.wko.at wurde der Fokus vermehrt auf die Online-Präsenz der Inhalte aus der Zeitung gelegt und im Sinne einer crossmedialen Strategie auch auf die Verknüpfung mit Social Media Wert gelegt.

„Thema Vorarlberg“

Als Monatsmagazin (Auflage ca. 60.000 Stück) sollte das Land Vorarlberg in all seinen Facetten thematisiert werden. Prinzipiell wurde neben der Redaktion (Kommunikation und Pressestelle) mit externen Gastautoren gearbeitet.

10 Ausgaben mit jeweils 48 Seiten pro Jahr waren es 2023 mit folgenden: Schwerpunktthemen: Die neue Realität am Arbeitsmarkt; Am Puls der Zeit – Vorarlbergs Weltmarktführer und Hidden Champions; Die Zukunft des Wohnens; Urlaubsland Vorarlberg, Bewusst nachhaltig – Ein Blick auf Vorarlbergs Unternehmen; Innovatives Vorarlberg; KI – Wo Künstliche Intelligenz in Vorarlberg bereits genutzt wird; Neue Märkte, neue Chancen: Aspekte der Vorarlberger Exportwirtschaft; Vorarlberg digital: Herausforderung für den Mittelstand; Was uns krank macht: Volkskrankheiten im Fokus.



Mag. **HERBERT MOTTER**

Leiter Presse/
Kommunikation

Kommunikation

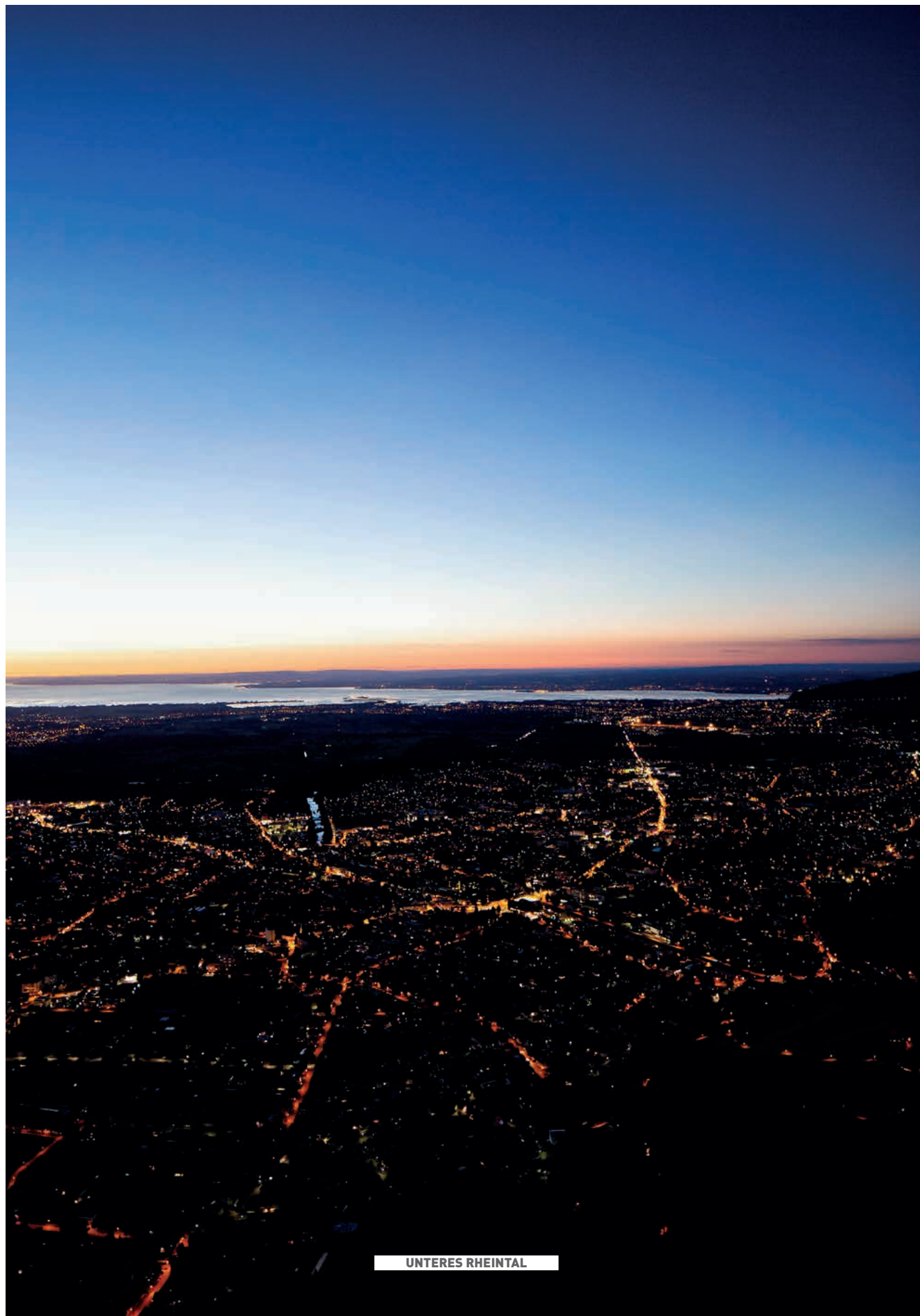
PRESSE

MARKETING

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

- » 252 Presseaussendungen,
- » Rund 600 Veröffentlichungen von Presseberichten in Vorarlberger Medien,
- » 14 Pressekonferenzen (inkl. Beteiligungen), Pressegespräche, Beteiligung Pressefoyer,
- » 87 Interviews, Statements, Reden und Vorworte für externe Medien bzw. Broschüren (z.B. Presse, VN, NEUE, Krone Vorarlberg, Wirtschaftsblatt, vol.at, Antenne, ORF, Regionalzeitungen, Weekend Magazin, Industrie Magazin, Wirtschaftsnachrichten West etc.)





UNTERES RHEINTAL

6,2

KOMMUNIKATION – MARKETING



Mag. **MARTIN HUNDERTPFUND**

Leiter Marketing

Die zentrale Aufgabe unserer Marketing- und Kommunikationsarbeit war es, die heimische Wirtschaft, die Mitglieder der Kammer sowie die Bevölkerung über die Arbeit und Leistungen der Wirtschaftskammer Vorarlberg zu informieren. Eine wesentliche Rolle spielte dabei auch die Imagepflege der Unternehmen selbst. Da unsere Wirtschaft sehr vielseitig ist, musste auch die Kommunikation entsprechend unterschiedlich gestaltet werden.

Online-Medien

- » Website: wko.at/vlbg/news
- » Digitales Magazin: [wko.at #23](https://wko.at/#23)

Mailings

- » Serienmails
- » Newsletter

Social Media

- » Facebook: Reichweite 275.686, Aufrufe 12.226, Neue Follower 210, Beitragsanzahl 199
- » Instagram: Reichweite 361.150, Aufrufe 3.973, Neue Follower 148, Beitragsanzahl 173
- » TikTok: Aufrufe 818.450, Neue Follower 163, Erreichtes Publikum 607.179
- » LinkedIn: Beitragsanzahl 193

Medienkooperationen

Der Fokus lag auf Medien, die gezielte Berichterstattung über Vorarlberg durchführten, um die relevanten Stakeholder zu erreichen,

zum Beispiel:

- Vorarlberger Nachrichten (Schwerpunkte: Top-Lehrlinge, Top-100, Top-Arbeitsplätze, Klimaschutzpreis)
- NEUE (EPU-Serie)
- Gemeinde- sowie Bezirksblätter (Stellenanzeigen)
- ORF Vorarlberg
- Antenne Vorarlberg

Events (Auswahl):

- » „You’re hacked! Cyber Crime – von der virtuellen Bedrohung zur realen Gefahr“: 480 Gäste in Kooperation mit KSÖ (Kuratorium Sicheres Österreich)
- » Treffpunkt Wirtschaft mit Univ.-Prof. Dr. Peter Filzmaier: „Unternehmen und die liebe Politik“: 207 Gäste

Kampagnen

- » Im Jahr 2023 wurden österreichweit die Kampagnen „#schaffenwir“, „Arbeitszeit“ und „Servicekampagnen“ durchgeführt. In Vorarlberg wurde die „Fachkräftestrategie“-Kampagne initiiert, um Unternehmer:innen bei den Herausforderungen rund um die Personalsuche, Planung und Erhaltung zu unterstützen.

Marktforschung / Umfragen

- » Die WKV führte regelmäßig Umfragen durch, um Feedback von Mitgliedern einzuholen. Ziel war es, die Zufriedenheit zu messen und die Meinungen der Mitglieder zu erforschen. 2023 wurden fast 50 Umfragen durchgeführt.

Kommunikation

PRESSE

MARKETING



IMPRESSUM

Herausgeber *Wirtschaftskammer Vorarlberg, Wichnergasse 9, 6800 Feldkirch*

Für den Inhalt verantwortlich *Dr. Christoph Jenny*

Redaktion *Barbara Hingsamer, Brigitte Larch,
Mag. Martin Hundertpfund, Mag. Herbert Motter*

Fotos *Nina Bröll, Damüls Faschina Tourismus/Robert Bohnke, Getty Images,
Markus Gmeiner, Marcel Hagen, Michael Kemter, Angela Lamprecht,
Daniel Mauche, Frederick Sams, Marina Schedler, Katja-Sophia Schwendinger*

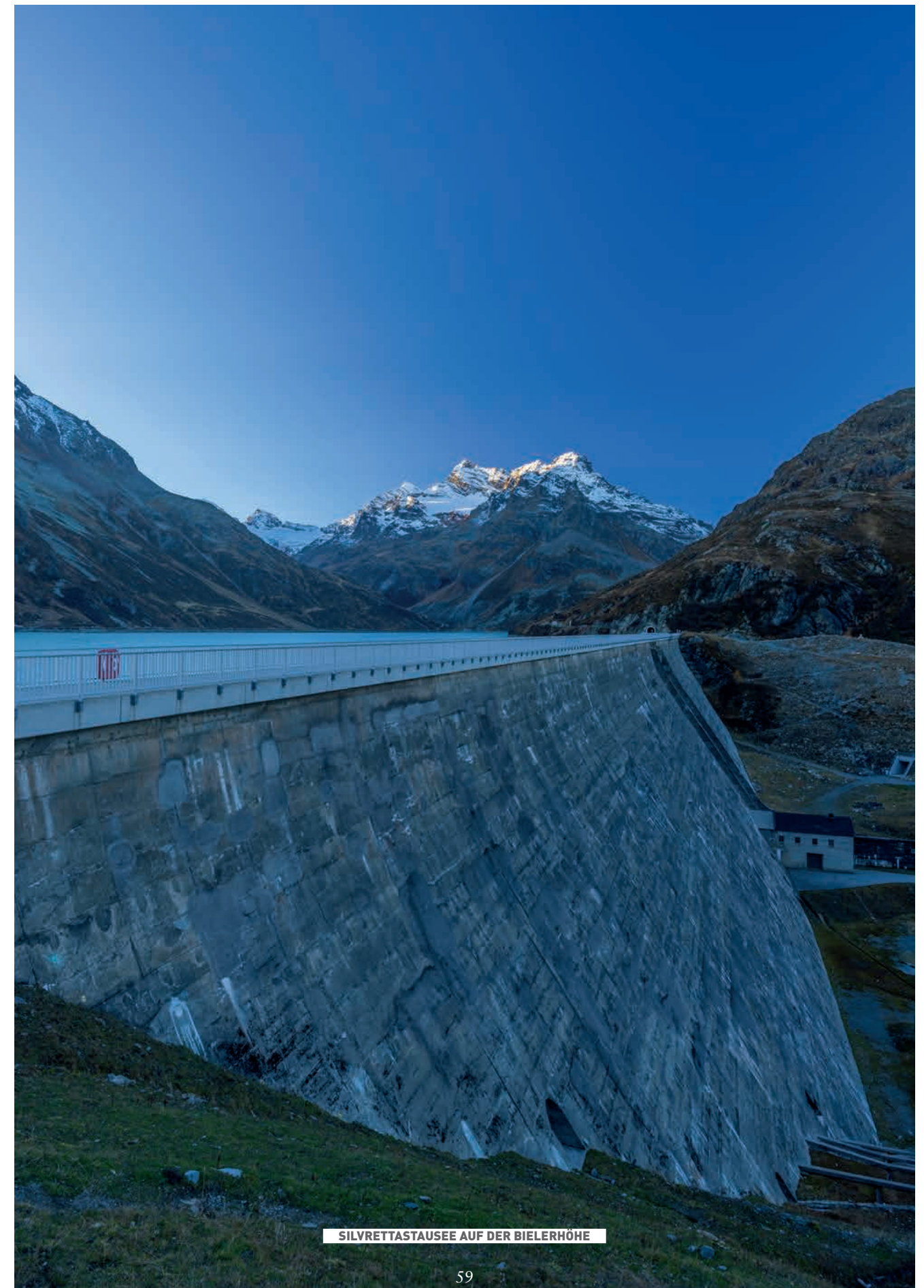
Gestaltung *Michael Türtscher*

Druck *Thurnher Druckerei GmbH, 6830 Rankweil*

Auflage *100 Exemplare*

Stand *Juli 2024*

[HTTPS://WKO.AT/VLBG](https://wko.at/vlbg)



SILVRETTASTAUSEE AUF DER BIELERHÖHE



WIRTSCHAFTSKAMMER VORARLBERG